



KAMMER-  
MUSIK



KAMMER-  
MUSIK

# Künstlerkatalog

51. BUNDESAUSWAHL  
KONZERTE  
JUNGER KÜNSTLER

2007/2008

**Kontakt**  
für die BA KJK-Konzertvermittlung:

Marieke Rabe  
Deutscher Musikrat Projekt gGmbH  
Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler  
Weberstraße 59 · 53113 Bonn

Oktober bis Juni  
Di, Mi, Do 11.00 – 17.00 Uhr

**Telefon** 0228 2091-162

**Telefax** 0228 2091-250

**E-Mail** [kjk.konzertvermittlung@musikrat.de](mailto:kjk.konzertvermittlung@musikrat.de)

**Internet** [www.musikrat.de/bakjk](http://www.musikrat.de/bakjk)

*Ihr Formular zur Konzertanfrage  
finden Sie zum Herausnehmen  
in der Katalogmitte ...*

**Förderer:**

**K**ulturStiftung der Länder

**GVL**  
Gesellschaft zur Verwertung  
von Leistungsschutzrechten

**Herausgeber**

Deutscher Musikrat  
gemeinnützige Projektgesellschaft mbH  
Projektleitung Deutscher Musikwettbewerb/  
Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

**Redaktion**

Thomas Rabbow, Heike Weitz

**Gestaltung**

GDE Grafik Design Erdmann, Bonn

**Druck**

Druck- und Werbegesellschaft mbH, Bonn

51. BUNDESAUSWAHL  
KONZERTE JUNGER KÜNSTLER  
2007/2008



Die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler ist ein Förderprojekt des Deutschen Musikrats, das mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder, der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten und des Norddeutschen Rundfunks sowie mit ideeller Förderung durch den Deutschen Städtetag die Aufgabe hat, hochbegabte junge deutsche Solisten und Kammermusiker zu fördern.

51



# Einführung

## Was ist die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler?

Die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (BAKJK) ist das älteste noch immer erfolgreich funktionierende Förderprogramm des Deutschen Musikrats. Sie ist eine der kontinuierlichsten und effizientesten Maßnahmen für den professionellen musikalischen Nachwuchs in Deutschland und vermittelt die Preisträger und Stipendiaten des Deutschen Musikwettbewerbs über eine Konzertsaison bundesweit für Kammerkonzerte.

Die BAKJK erleichtert besonders begabten jungen Musikerinnen und Musikern den Einstieg in die Karriere: Sie gehen für eine Konzertsaison auf Deutschlandtournee, gewinnen Podiumserfahrung, knüpfen mitunter wichtige Kontakte und bereichern den Konzertbetrieb unseres Landes.

Vielen ist die Teilnahme an der Bundesauswahl eine entscheidende Karrierehilfe auf dem Weg aus dem Studium in das freie Berufsleben - etliche große Namen des heutigen Musiklebens las man erstmals in den Künstlerkatalogen der BAKJK (S. 50-61).

In dem vorliegenden Katalog werden die Teilnehmer der 51. BAKJK und die von ihnen erarbeiteten Programme vorgestellt.

Ein Stipendium aus Mitteln der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und ein

Arbeitsstipendium des Deutschen Musikrats ermöglichen den Musikerinnen und Musikern, sich adäquat auf die Konzertsaison vorzubereiten und ihre Programmvorstellungen umzusetzen.

Die Ensembles und Solisten treten bei Mitgliedern des Veranstalterings gegen reduzierte Honorare auf - so profitieren von der BAKJK auch ca. 300 Veranstalter, die als Mitglieder des Veranstalterings regelmäßig KünstlerInnen der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler engagieren.

## Was ist der Veranstaltering?

Der Veranstaltering der BAKJK besteht aus Organisatoren von Kammermusikkonzerten in ganz Deutschland und zählt derzeit ca. 300 Mitglieder. Die Mitglieder des Veranstalterings verpflichten sich, pro Konzertsaison mindestens ein Ensemble der BAKJK zu engagieren - dafür sind die reduzierten Künstlerhonorare der BAKJK ausschließlich ihnen vorbehalten. Der Künstlerkatalog der BAKJK erscheint jährlich und wird den Mitgliedern ca. ein Jahr vor Beginn der Konzertsaison kostenfrei zugeschickt.

Die Mitgliedschaft im Veranstaltering der BAKJK ist kostenlos.

## Wie wird man Mitglied im Veranstaltering?

Mitglied werden können alle Veranstalter in Deutschland, die öffentliche Kammerkonzerte organisieren und anbieten.

Erforderlich ist ein schriftlicher Antrag an das Projektbüro DMW / BAKJK. Das Antragsformular zur Mitgliedschaft im Veranstaltering kann dort angefordert oder im Internet unter [www.musikrat.de/dmw](http://www.musikrat.de/dmw) abgerufen werden. Für eine Mitgliedschaft werden außerdem folgende Informationen erbeten:

**eine Übersicht der Konzertreihen** der vergangenen drei Jahre (Vorschau, Programme)

**eine Beschreibung des Konzertsaals** bzw. der Kirche (Akustik, Ausstattung, Kapazität und Auslastung)

**Angaben zu den vorhandenen Tasteninstrumenten** (Auskunft über deren Art, Alter, Zustand, ggf. Orgeldisposition)

Über die Aufnahme in den Veranstaltering entscheidet die Leitung der BAKJK.

## Wie hoch sind die Kosten und Künstlerhonorare?

Die Mitgliedschaft im Veranstaltering ist kostenlos.

**NEUE PREISE!** Erstmals seit über 10 Jahren werden die Künstlerhonorare der BAKJK mit der diesjährigen Ausgabe angepaßt. Mitglieder des Veranstalterings zahlen nun pro

Konzert und Künstler 300 Euro (150 Euro Honorar und 150 Euro Fahrtkosten pauschal). Allerdings müssen die im Katalog angegebenen Termine und Regionen berücksichtigt werden.

Werden diese nicht berücksichtigt, fallen höhere Honorare und Reisekosten an. Dies gilt auch für Veranstalter, die nicht Mitglied im Veranstaltering sind.

## Wie wird gebucht?

Das Formular zur Konzertanfrage finden Sie zum Herausnehmen in der Katalogmitte. Bitte nutzen Sie für die Konzertanfrage ausschließlich dieses Formular! Formulare können jederzeit im Projektbüro DMW / BAKJK oder bei der Konzertvermittlung BAKJK nachgefordert oder im Internet unter [www.musikrat.de/bakjk](http://www.musikrat.de/bakjk) abgerufen werden.

Adresse und Kontaktdaten der Konzertvermittlung BAKJK finden Sie auf der vorderen Umschlaginnenseite.

Für alle Künstlerinnen und Künstler werden im Katalog die freien Termine auf drei Regionen der Bundesrepublik Deutschland aufgeteilt:

### Nord

Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt

### Mitte

Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen, Thüringen, Sachsen

### Süd

Baden-Württemberg, Bayern

Vereinbarte Konzerttermine werden in einem von der BAKJK ausgestellten Abschlusschein vertraglich geregelt. Vertragspartner sind der Veranstalter und der bzw. die Künstler.

# TEILNEHMER

der 51. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

## BIOGRAPHIEN

### 8 QNG Quartet New Generation

Susanne Fröhlich, Blockflöte  
Andrea Guttman, Blockflöte  
Hannah Pape, Blockflöte  
Heide Schwarz, Blockflöte

### 10 Duo Julian Arp & Caspar Frantz

Julian Arp, Violoncello  
Caspar Frantz, Klavier

### 12 Morgenstern Trio

Catherine Klipfel, Klavier  
Nina Reddig, Violine  
Emanuel Wehse, Violoncello

### 14 duo imPuls

Barbara Rieder, Klavier  
Sebastian Bartmann, Klavier

### Duo Mönkemeyer-Rimmer

16 Nils Mönkemeyer, Viola  
19 Nicholas Rimmer, Klavier

### Trio Mönkemeyer-Zurl- Rimmer

16 Nils Mönkemeyer, Viola  
18 Johannes Zurl, Klarinette  
19 Nicholas Rimmer, Klavier

### Trio Fortuna

20 Sonja Starke, Violine  
21 Yumi Schmuck, Klarinette  
22 Isabel von Bernstorff, Klavier

### Trio arioso

23 Antonia Lorenz, Klarinette  
24 Ulrike Jakobs, Fagott  
22 Isabel von Bernstorff, Klavier

## INHALT

- 2 Einführung
- 6 50 Jahre BAKJK
- 7 Jubiläumsveranstaltungen  
50 Jahre BAKJK und  
Deutscher Musikwettbewerb  
2007
- 25 Deutscher Musikrat
- 48 Jury DMW 2006
- 50 Übersicht der  
Bundesauswahlen 1957 - 2006

## PROGRAMME UND TERMINE

28 QNG - Quartet New Generation

31 Duo Julian Arp & Caspar Frantz

34 Morgenstern Trio

36 duo imPuls

39 Duo Mönkemeyer-Rimmer

41 Trio Mönkemeyer-Zurl-Rimmer

43 Trio Fortuna

45 Trio arioso



# 50 JAHRE

Bundesauswahl  
Konzerte Junger Künstler

BITTE WENDEN!



# 50 JAHRE

SPITZENFÖRDERUNG JUNGER KAMMERMUSIKER

## Die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler wird 50 !

Das älteste und erfolgreichste Förderprogramm des Deutschen Musikrats für den musikalischen Spitzennachwuchs in Deutschland feiert im Jahr 2007 Geburtstag.

An der Schnittstelle zwischen Ausbildung und Beruf hochqualifizierter Musikerinnen und Musiker ist die BAKJK seit 50 Jahren ein entscheidendes Sprungbrett zur internationalen Karriere:

250 Konzerte finden jährlich allein durch die Vermittlung der BAKJK bundesweit statt, das sind nicht selten 30 - 50 Konzerte pro Ensemble. Die Künstler gewinnen Podiumserfahrung und knüpfen wichtige Kontakte. Während der intensiven Vorbereitungszeit auf die BAKJK-Saison entwerfen die Ensembles Programmanschläge, arbeiten an ihrer Präsentation in der Künstlerbroschüre mit und treffen sich zu gemeinsamen Arbeitsphasen.

Die Ensembles der BAKJK gehen aus den Gewinnern des jährlich stattfindenden Deutschen Musikwettbewerbs (DMW) hervor. Die BAKJK ist Bestandteil eines Bündels optimal aufeinander abgestimmter Förderprogramme, die sich den Preisträgern und Stipendiaten des DMW im Anschluss an den Wettbewerb

eröffnen (BAKJK, Preisträgerkonzerte, Künstlerliste, Debüt-CD in der Edition Primavera). Die BAKJK und die weiteren Fördermaßnahmen des DMW schaffen im Kulturbetrieb Deutschlands Anreize, hochbegabte Nachwuchsmusiker für Konzerte zu engagieren und verknüpfen dies mit einer breiten und öffentlichkeitswirksamen Präsentation der jungen Preisträger und Stipendiaten.

Beispielhaft für die ca. 300 Mitglieder im Veranstalterring der BAKJK lädt der Norddeutsche Rundfunk die Nachwuchsensembles jährlich zu einer Konzertreihe in das Landesfunkhaus Niedersachsen ein und veranstaltet seit 50 Jahren ca. neun Konzerte pro Saison mit Ensembles der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler - vor ausverkauftem Haus.

Die BAKJK ist ein Förderprojekt des Deutschen Musikrates und wird finanziell getragen durch die Kulturstiftung der Länder und die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).

# Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

## Jubiläumsveranstaltungen 2007

### VERANSTALTERKONFERENZ

für Mitglieder des Veranstalterings der BAKJK und Interessierte  
11.03.2007 - Berlin (Ort wird noch bekannt gegeben)

### MUSIKMARATHON JUNGER MUSIKER

Mai 2007 - Bonn

### SYMPOSIUM JUNGER KÜNSTLER

mit Workshops, Konzerten und Podiumsdiskussionen  
September 2007 - Weikersheim

### FESTKONZERT IN HANNOVER

Herbst 2007

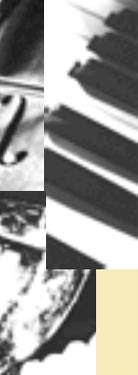
### SONDERKONZERTE

während der Jubiläumsspielzeiten 2006/07 und 2007/08  
in den Bundesländern

### DEUTSCHER MUSIKWETTBEWERB 2007 BERLIN

27. Februar - 10. März 2007

Universität der Künste Berlin - Konzerthaus Berlin  
Abschlusskonzerte am 10. März 2007:  
Konzerthaus Berlin  
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
Leitung: Golo Berg



**QNG**  
**Quartet New Generation**  
 Berlin  
 Blockflötenquartett

Susanne Fröhlich  
 Andrea Guttman  
 Hannah Pape  
 Heide Schwarz

● Die jungen und ambitionierten Musikerinnen - in der New York Times als „four recorder virtuosos“ gelobt - widmen sich vorrangig Neuer Musik. Dabei gestaltet sich die Zusammenarbeit mit jungen Komponisten, der virtuose Umgang mit Neuem und der Mut, Hörgewohnheiten zu hinterfragen als besonders fruchtbar und wichtig.

In den Programmen stellt QNG ganz bewusst zeitgenössische Werke jenen der Alten Musik gegenüber, um effektiv zu zeigen, dass mit konsequenter Suche nach neuen Horizonten auch Alte Musik ganz „neu“ sein kann. Das umfangreiche Instrumentarium - pro Konzert sind bis zu 30 Instrumente im Einsatz - reicht von Nachbauten überlieferter Renaissance- und Barockinstrumente bis hin zur Familie der modernen Paetzold Bassblockflöten und eröffnet den Spielerinnen durch den flexiblen Einsatz im Ensemble eine Fülle von neuen Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten.

Die vier Musikerinnen konzertieren in Europa, den Vereinigten Staaten, Japan, Mittel- und Südamerika.

Im Herbst 2006 bringt QNG im Rahmen einer USA-Tournee das Werk „Flow“ von Stephen Taylor zur Uraufführung, ein Konzert für Blockflötenquartett und Orchester. Dabei werden die vier Musikerinnen mit dem Northwest Indiana Symphony Orchestra im McAninch Arts Center in Glenn Ellyn/Illinois zu hören sein.

Ende 2006 erscheint unter dem Titel „Ephereal“ die Debüt-CD des Quartetts in der Edition Zeitklang mit Werken der Alten Musik, die QNG gewidmeten zeitgenössischen Kompositionen gegenübergestellt werden.

Weitere Infos unter [www.quartetnewgeneration.com](http://www.quartetnewgeneration.com)

- 2002** Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs und Aufnahme in die 47. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler  
 ZONTA-Musikpreis der Union deutscher Zonta-Clubs
- 2003** 1. Preis beim 7. Internationalen Kammermusikwettbewerb Zeitgenössischer Musik in Krakau (Polen), Gaudeamus-Preis für die beste Interpretation einer Komposition eines niederländischen Komponisten und Grand Prix des Finales  
 1. Preis beim 13ème Concours international de Musique de Chambre in Illzach (Frankreich)  
 2. Preis beim Internationalen Gaudeamus-Wettbewerb in Rotterdam
- 2004** 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb „Concert Artists Guild“ New York in Verbindung mit einem Management-Vertrag
- 2006** Preis des Deutschen Musikwettbewerbs und Aufnahme in die 51. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

*Programme und Termine finden Sie auf den Seiten 28-29.*





## Duo Julian Arp & Caspar Frantz

Berlin

Duo Violoncello-Klavier

Julian Arp, Violoncello

Caspar Frantz, Klavier

- seit 1996** Zusammenschluss zu einem festen Duo nachdem Julian Arp und Caspar Frantz sich 1996 beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ kennenlernten
- 2000** 1. Preis in der Duwertung Violoncello-Klavier beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“
- 2003** 1. Preis beim Relais & Chateaux Kammermusikwettbewerb Berlin
- 2006** Preis des Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Wettbewerbs Berlin  
Preis des Deutschen Musikwettbewerbs und Aufnahme in die 51. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler  
Auszeichnung mit dem Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben im Rahmen des Deutschen Musikwettbewerbs  
Kammermusikpreis der „Freunde Junger Musiker“

Das Duo Julian Arp & Caspar Frantz konzertiert im In- und Ausland und ist bei zahlreichen Kammermusikreihen und Musikfestivals zu Gast.

*Programme und Termine finden Sie auf den Seiten 31-33.*

● 1981 in Soltau geboren, erhielt Julian Arp seinen ersten Cellounterricht im Alter von sechs Jahren. Seit 2001 studiert er an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin, zunächst in der Meisterklasse von Boris Pergamenschikow und seit Herbst 2004 bei David Geringas.

Seit seinem Debüt 1997 mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester in Schwetzingen war Julian Arp mit dem Georgischen Kammerorchester, den Berliner Sinfonikern, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, beim Schleswig-Holstein Musik Festival, beim Rheingau Musik Festival und beim Beethovenfest Bonn zu hören. 2004 erhielt er das Boris Pergamenschikow Stipendium der Kronberg Academy.

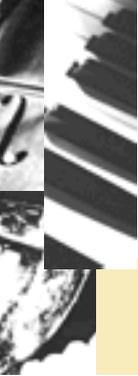
Julian Arp war Solocellist des Bundesjugendorchesters und wirkte bei zahlreichen Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit.

Seit März 2003 spielt Julian Arp ein Violoncello von Giuseppe Antonio Rocca (Turin 1839) aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds der Deutschen Stiftung Musikleben.

● Caspar Frantz wurde 1980 in Kiel geboren. Nach erstem Klavierunterricht im Alter von sieben Jahren und darauf folgenden Studien in Hamburg und Detmold studiert er derzeit in der Klasse von Matthias Kirschner an der HMT Rostock. Daneben arbeitet er intensiv mit Renate Kretschmar-Fischer sowie Elisabeth Leonskaja zusammen.

Seit seinem Debüt beim Rheingau Musikfestival konzertiert er regelmäßig im In- und Ausland, so bei den Festspielen Mecklenburg Vorpommern, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Schwetzingen Festspielen und bei der Expo 2000. Er war zu Gast bei den Philharmonischen Orchestern der Städte Kiel, Rostock und Stralsund und der Staatlichen Philharmonie Moldawien.

Caspar Frantz ist mehrfacher 1. Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ und des Grotrian-Steinweg-Wettbewerbs. Weitere Auszeichnungen und Stipendien erhielt der Pianist u. a. von der Marie-Luise-Imbusch-Stiftung, der Deutschen Stiftung Musikleben und der Stiftung Villa Musica.



## Morgenstern Trio

Essen

Klaviertrio

Nina Reddig, Violine

Emanuel Wehse, Violoncello

Catherine Klipfel, Klavier

- Das Morgenstern Trio wurde Anfang des Jahres 2005 von der Pianistin Catherine Klipfel, der Geigerin Nina Reddig und dem Cellisten Emanuel Wehse gegründet.

Bereits ein Jahr nach Beginn der gemeinsamen Arbeit erspielten sich die drei Nachwuchskünstler den 3. Preis beim Internationalen Wettbewerb „Franz Schubert und die Musik der Moderne“ in Graz sowie – einen Monat später – ein Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs und die Aufnahme in die 51. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler.

In der Spielzeit 2007/08 wird es im Rahmen der Konzertreihe „Best of NRW“ 12 Konzerte geben, wovon eines von WDR 3 mitgeschnitten wird.

Im Juni 2006 erhielt das Morgenstern Trio ein Stipendium der Werner Richard-Dr. Carl Dörken-Stiftung. Darüber hinaus werden die Musiker von der Yehudi Menuhin Stiftung „live music now“ e. V. gefördert.

Es folgten von Presse und Publikum gleichermaßen stark beachtete Auftritte in ganz Deutschland, Frankreich und Österreich.

Das Morgenstern Trio studiert in der Kammermusikklasse von Vladimir Mendelssohn an der Folkwang Hochschule Essen und hat regelmäßigen Unterricht bei Vesselin Paraschkevov und Dirk Mommertz.

Die Konzerte des Ensembles wurden bisher vom ORF, BR, von Deutschland Radio und Radio Bartok aufgezeichnet.

*Programme und Termine finden Sie auf den Seiten 34-35.*

- Nina Reddig nahm mit 15 Jahren ein Studium in der Vorklasse von Vesselin Paraschkevov an der Folkwang Hochschule Essen auf. Zur Zeit studiert sie dort im Studiengang Konzertexamen und ergänzt ihre Studien seit Oktober 2003 bei Jean-Jaques Kantorow in Paris.

Nina Reddig war in der Spielzeit 2002/03 Konzertmeisterin im Sinfonieorchester Aachen. Nach einer erfolgreichen Leader Audition 2004 wurde sie vom Chamber Orchestra of Europe eingeladen. Sie ist erste Preisträgerin des Internationalen Violinwettbewerbs „I. Petrela“ in Albanien (2004) sowie des Hochschulwettbewerbs an der Folkwanghochschule Essen (2001). Als Kammermusikerin und Solistin konzertiert sie regelmäßig bei Musikfestivals im In- und Ausland.

Nina Reddig ist Stipendiatin im Solistenprogramm der Werner Richard-Dr. Karl Dörken-Stiftung und der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

- Emanuel Wehse besuchte das Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz und wurde dort in den Fächern Violoncello, Klavier, Chorsingen/Stimmbildung, Kontrabass und Jazzklavier ausgebildet. 2001 nahm er das Studium in der Celloklasse von Young Chang Cho an der Folkwang Hochschule Essen auf, nach erfolgreichem Diplom im Jahr 2006 studiert er derzeit im Studiengang Konzertexamen.

Emanuel Wehse ist mehrfacher Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“ und Preisträger des Kammermusikwettbewerbs Mainz. Er ist Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie und betreut als Dozent die Cellogruppe des LJO Rheinland-Pfalz. Der Cellist spielt ein Instrument von William Forster sen., 1790, aus der Landessammlung Rheinland-Pfalz.

- Catherine Klipfel wurde während ihres Studiums bei Mireille Krier am Conservatoire National de Région de Metz mit der medaille d'or ausgezeichnet.

1997 wechselte sie zu Chaterine Vickers an die Folkwanghochschule Essen und ein weiteres Jahr später in die Klasse von Boris Bloch. Den Studiengang Künstlerische Ausbildung schloss sie mit Auszeichnung ab und ergänzte ihre Ausbildung um das Konzertexamen bei Michael Keller an der Musikhochschule Detmold/Abt. Münster. Catherine Klipfel ist Preisträgerin des Internationalen „Pantcho Vladigérov-Wettbewerbs, Bulgarien, erhielt den Folkwang Sonderpreis für junge Pianisten und wurde in die Konzertreihe „Best of NRW“ aufgenommen.





## duo imPuls

Stuttgart

Klavierduo

Barbara Rieder, Klavier  
Sebastian Bartmann, Klavier

● Barbara Rieder und Sebastian Bartmann bilden seit 2003 ein festes Klavierduo und wurden bereits mit verschiedenen internationalen Preisen ausgezeichnet: Im August 2003 gewannen sie beim „Internationalen Kammermusikwettbewerb Palma d’oro“ (Italien) in der Kategorie „2 Klaviere“ den 3. Preis sowie den Sonderpreis für zwei zeitgenössische Kompositionen.

Im September 2005 erspielten sie sich beim III. Internationalen Klavierduowettbewerb in Bialystok/Polen ebenfalls den 3. Preis und wurden beim Deutschen Musikwettbewerb 2006 mit einem Stipendium ausgezeichnet und in die 51. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler aufgenommen.

*Programme  
und Termine  
finden Sie  
auf den Sei-  
ten 36-38.*

Mit dem SWR fand im Januar 2003 eine Fernsehproduktion statt. Sebastian Bartmann und Barbara Rieder sind Stipendiaten des Richard Wagner Verbandes sowie der Yehudi Menuhin Stiftung „live music now“ e. V.. Meisterkurse besuchten sie bei den Klavierduos Yaara Tal und Andreas Groethuysen sowie Aglika Genova und Ljuben Dimitrov.

Barbara Rieder und Sebastian Bartmann beschäftigen sich intensiv mit historischen Tasteninstrumenten. Sie versuchen, Ideen aus der Praxis des Clavichord-, Cembalo-, Orgel- und Hammerklavierspiels in ihre Interpretationen auf dem modernen Flügel einfließen zu lassen.

Barbara Rieder und Sebastian Bartmann studieren derzeit bei André Marchand sowie Hans-Peter und Volker Stenzl.

● Barbara Rieder wurde 1980 in Augsburg geboren und erhielt ihren ersten Klavierunterricht im Alter von sechs Jahren. Im Jahr 2000 nahm sie ihr Studium bei Michael Seewann und André Marchand an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart auf. 2006 schloss sie den Studiengang Diplom-Musiklehrer mit Auszeichnung ab und schließt derzeit das Studium Künstlerische Ausbildung bei André Marchand an.

Barbara Rieder wurde mit dem 2. Preis beim Bayreuther Klavierwettbewerb 2002, dem 2. Preis beim Regensburger Klavierwettbewerb 2004 und dem 3. Preis beim Stuttgarter Preis für Klavierpädagogik im Jahr 2005 ausgezeichnet. Sie ist Stipendiatin des Richard Wagner Verbandes.

● Sebastian Bartmann, geboren 1979 in Essen, erhielt zunächst Klavierunterricht von Hartwig Diehl und Siegbert Rampe, bevor er im Jahr 2000 sein Studium bei André Marchand an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart aufnahm.

Sebastian Bartmann erspielte sich beim Bayreuther Klavierwettbewerb 2002 den 3. Preis und den Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes aus dem 20. Jahrhundert. Beim Regensburger Klavierwettbewerb 2004 wurde er mit dem 1. Preis ausgezeichnet und beim Stuttgarter Preis für Klavierpädagogik erhielt er den 2. Preis.

Meisterkurse bei Thierry Escaich, Robert Hill, Christian Ivaldi, Ton Koopman, Boris Lvov und Lilya Zilberstein ergänzen seine Ausbildung.

Sebastian Bartmann ist Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes und des Richard Wagner Verbandes.



# Nils Mönkemeyer

München

Viola

Duo Mönkemeyer-Rimmer (Viola, Klavier)

Trio Mönkemeyer-Zurl-Rimmer (Viola, Klarinette, Klavier)

- 1996-2000** Jungstudent bei Christian Pohl an der Hochschule für Musik und Theater Hannover
- 2002** Sonderpreis beim Internationalen Instrumentalwettbewerb Markneukirchen
- 2003** Solistenpreis und Kammermusikpreis beim Klassik-Festival Ruhr  
3. Preis beim „International Primrose Viola Competition“
- 2000-2003** Studium bei Hariolf Schlichtig an der Hochschule für Musik und Theater München, Diplom mit Auszeichnung
- 2003-2004** Studium bei Veronika Hagen an der Universität Mozarteum Salzburg
- seit 2004** Studium in der Meisterklasse von Hariolf Schlichtig an der Hochschule für Musik und Theater München
- 2004** 1. Preis beim Internationalen Viola-Wettbewerb des ORF  
Solistenpreis des Lions- und Rotary-Clubs
- 2005** Carl Flesch Förderpreis der Philharmonie Baden-Baden
- 2006** Preis des Deutschen Musikwettbewerbs und Aufnahme in die 51. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler  
Förderpreis Musik der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit  
Förderpreis der Banca Monte dei Paschi Siena

*Programme und Termine finden Sie für das Duo Mönkemeyer-Rimmer auf den Seiten 39-40; für das Trio Mönkemeyer-Zurl-Rimmer auf den Seiten 41-42.*

● Nils Mönkemeyer ist Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes, der Stiftung Villa Musica und wird durch das Solistenprogramm „Meister von Morgen“ der Werner Richard-Dr. Carl Dörken-Stiftung gefördert. Er erhielt ein Stipendium der Accademia Chigiana Siena und den Förderpreis der DaPonte Stiftung.

Sonatenabende und Soloauftritte führten ihn zum Klassikfest des Bayerischen Rundfunks, zu den Mittelrhein MusikMomenten, zum Rheingau Musikfestival, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Niedersächsischen Musiktagen und den Festspielen Mecklenburg Vorpommern.

Als Solist war er mit dem Radiosymphonieorchester Wien, dem WDR Rundfunkorchester, dem Brandenburgischen Staatsorchester und der Neuen Philharmonie Westfalen zu hören. Darüber hinaus konzertierte er mit dem Henschel-Quartett und Künstlern wie Julia Fischer, Leonidas Kavakos und Christoph Poppen.

Mit der Pianistin Shao-Yin Huang bildet er seit mehreren Jahren ein festes Duo.

Konzertmitschnitte entstanden bei Deutschlandfunk, dem SWR, dem Bayerischen Rundfunk sowie dem Tschechischen Rundfunk.

Seit 2006 ist er Assistent von Diemut Poppen an der Escuela Reina Sofia in Madrid.

Nils Mönkemeyer spielt ein Instrument aus der Werkstatt des Münchner Geigenbauers Peter Erben.



## Johannes Zurl

Berlin

Klarinette

Trio Mönkemeyer-Zurl-Rimmer

- 1979** geboren in Landshut
- 1995** Jungstudent bei Gerd Starke an der Musikhochschule München
- 1999** Studium bei Karl Leister an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin
- 2002** Fortsetzung des Studiums bei Karl Heinz Steffens
- 2003** 2. Preis beim Wettbewerb des Lions-Club (bei Nichtvergabe des 1. Preises)  
Finalist beim Internationalen Bläserwettbewerb „pacem in terris“ Bayreuth
- seit 2005** Stipendiat der Herbert-von-Karajan-Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker
- 2006** Finalist und Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs und Aufnahme in die 51. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler  
2. Preis beim Internationalen ARD-Wettbewerb in der Kategorie „Bläserquintett“ mit dem Quintett Chantily sowie Publikumspreis und Sonderpreis für die beste Interpretation einer Auftragskomposition
- derzeit** künstlerisches Aufbaustudium bei Karl Heinz Steffens an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin

● Johannes Zurl hatte in der Saison 2000/01 einen Zeitvertrag als stellvertretender Soloklarinetist beim Philharmonischen Orchester Regensburg und spielt regelmäßig als Aushilfe beim Deutschen Symphonie Orchester Berlin, den Berliner Philharmonikern und als Solo-Klarinetist an der Komischen Oper Berlin. Außerdem ist er Mitglied des World Orchestra for Peace unter der Leitung von Valery Gergiev.

Mit der Sopranistin Ruth Ziesak und dem Pianisten Gerold Huber war er Gast bei den Europäischen Festwochen Passau, den Festspielen Herrenchiemsee und dem Heidelberger Frühling. Seine rege Kammermusik-tätigkeit u. a. mit dem Cellisten Johannes Moser führte ihn zu den Mittelrhein MusikMomenten und den Brandenburgischen Sommerkonzerten.

Als Solist spielte er mit dem WDR-Rundfunkorchester unter Michail Jurowski.



## Nicholas Rimmer

Hannover

Klavier

Duo Mönkemeyer-Rimmer  
Trio Mönkemeyer-Zurl-Rimmer

- 1981** geboren in Wigan, England
- 1990-2000** Studium bei John Wilson an der Junior School am Royal Northern College of Music
- 2000-2003** Studium am Clare College, Cambridge
- seit 2003** Studium Künstlerische Ausbildung bei Christopher Oakden an der Hochschule für Musik und Theater Hannover  
Studium in den Liedklassen von Justus Zeyen und Jan Philip Schulze an der Hochschule für Musik und Theater Hannover
- 2005** 1. Preis beim „Birmingham Accompanist of the Year Award“  
Empfänger des Sir Henry Richardson Scholarship für Klavierpartner
- 2006** Preis des Deutschen Musikwettbewerbs in der Kategorie Klavierpartner und Aufnahme in die 51. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler  
1. Preis beim 13. Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb in Pörtschach mit dem Leibniz Trio

● Nicholas Rimmer besuchte Meisterkurse bei Vladimir Ashkenazy, Robert Holl, Malcolm Martineau, Aribert Reimann und Roger Vignoles. Seine Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker führte ihn nach Belgien, Italien, in die Schweiz, nach Österreich, Frankreich, Schweden und in die USA. Er gab 2005 sein Debüt in den Autumn Song Recital Series der Londener Wigmore Hall und spielte mehrmals beim Aldeburgh Festival. Mit Dorothee Velten gab er 2005 ein Benefizkonzert für die Opfer der Flutwellenkatastrophe im Historischen Reichssaal des Alten Rathauses in Regensburg. 2006 gab Nicholas Rimmer sein Debüt beim Festival d'Aix en Provence und war bei dem Internationalen Kammermusikfestival Nürnberg zu hören sein.

Er ist Mitglied und Solist des 2005 gegründeten Kammerensembles Aurora. Gemeinsam mit dem Choir of Clare College kam es zu CD-Produktionen bei Naxos und Dutton. Als Pianist des Leibniz Trios Hannover nahm er an der European Chamber Music Academy teil und konzertierte in Deutschland und England.



## Sonja Starke

Mainz

Violine

Trio Fortuna (Violine - Klarinette - Klavier)



## Yumi Schmuck

Hannover

Klarinette

Trio Fortuna (Violine - Klarinette - Klavier)

- 1978** geboren in Hannover
- 1990-95** Violinunterricht bei Atila Aydintan an der Hochschule für Musik und Theater Hannover
- 1993-95** Jungstudentin an der Hochschule für Musik Hannover
- 1995-97** Studium bei Christoph Poppen an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin
- 1997-2005** Studium bei Antje Weithaas an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, 1999 Wechsel mit Antje Weithaas an die Universität der Künste Berlin
- 2000** Preisträgerin beim Ipolyka-Gyarfas-Violinwettbewerb
- 2002/03** Studium an der Guildhall School of Music and Drama in London über ein Stipendium des DAAD
- 2002** Gerhard Taschner Preis der Universität der Künste Berlin  
3. Preis beim Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb Leipzig
- 2004-06** 1. Konzertmeisterin am Staatstheater Mainz
- 2005** Finalistin und Stipendiatin des Deutschen Musikwettbewerbs und Aufnahme in die 50. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

● Sonja Starke besuchte Meisterkurse bei Denes Zsigmondy und Christian Tetzlaff. Als Solistin war sie mit dem Wernigeröder Kammerorchester, dem Neuen Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, der Neubrandenburgischen Philharmonie und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin zu hören.

Als Stipendiatin der Stiftung Villa Musica gab sie Kammermusikkonzerte zusammen mit Martin Ostertag, Ida Bieler und Gustav Rivinius. Mit Sonatenabenden war sie in u. a. in Bonn, Leipzig, Hamburg, Berlin und Basel zu Gast.

Sonja Starke spielt ein Instrument von Carlo Guiseppe Testore, eine Leihgabe der Deutschen Stiftung Musikleben.

- 1982** geboren in Tettngang
- 1988** erster Unterricht für Klarinette und Klavier
- seit 1996** mehrere Bundespreise bei „Jugend musiziert“
- 1999** Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
- 2001-2002** Studium bei Norbert Kaiser an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
- seit 2002** Studium bei Johannes Peitz an der Hochschule für Musik und Theater Hannover
- 2006** Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs und Aufnahme in die 51. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

● Als Solistin konzertierte Yumi Schmuck mit der Kammerphilharmonie Hannover. Sie ist Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie und als Aushilfe beim Ensemble Modern, der Kammerphilharmonie Bremen und der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford tätig.

Yumi Schmuck war Mitglied der Orchesterakademie des Schleswig-Holstein-Musikfestivals 2006 und nimmt an einem Orchesterpraktikum am Staatstheater Braunschweig teil.

Ihre Studien ergänzte Yumi Schmuck durch Meisterkurse bei Ralph Manno, Martin Spangenberg, Wolfgang Meyer und Otto Kronthaler.

*Programme und Termine für das Trio Fortuna finden Sie auf den Seiten 43-44.*



## Isabel von Bernstorff

Frankfurt

Klavier

Trio Fortuna (Violine - Klarinette - Klavier)

Trio arioso (Klarinette - Fagott - Klavier)

**1978** geboren in Bad Hersfeld, neben Klavier- auch Violoncellunterricht  
**seit 1993** Klavierunterricht bei Heinz Zarbock und Kammermusikunterricht u. a. bei Ulf Schneider

**seit 1998** Studium bei Georg Sava an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin

**2000** Aufnahme in die Liedklasse von Wolfram Rieger

**2003** Solisten- und Pädagogisches Diplom an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin

**seit 2003** Aufbaustudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (Kammermusik und Liedbegleitung bei Rainer Hoffmann; Klavier solo bei Herbert Seidel; Korrepetition bei Eugen Wangler)

**2006** Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs und Aufnahme in die 51. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

**seit 2006** Lehrauftrag für Korrepetition an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

● Isabel von Bernstorff war bei einer Vielzahl von Solo- und Kammermusikkonzerten im In- und Ausland zu hören. Dabei konzertierte sie auf Schloss Elmau, gemeinsam mit dem „Jungen Ensemble Berlin“ im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin, auf Einladung des Goethe-Instituts in Kairo und Alexandria, im Libanon, beim Bahrain Music Festival und in Kooperation mit der Juilliard School in New York.

Rundfunkmitschnitte entstanden für Deutschlandradio Kultur und SWR 2.

Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie von Rainer Hoffmann, Angelika Merkle, Herbert Seidel, Georg Sava, Karl-Heinz Kämmerling, Wolfram Rieger und vom Vogler-Quartett.



## Antonia Lorenz

Weimar

Klarinette

Trio arioso (Klarinette - Fagott - Klavier)

**1980** geboren in Oldenburg

**seit 1997** fünffache Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert“

**1998-2000** Jungstudentin bei Sabine Meyer an der Musikhochschule Lübeck

**2000-2004** Studium Musikerziehung und Künstlerische Ausbildung an der Musikhochschule Lübeck bei Sabine Meyer und Reiner Wehle

**seit 2004** Studium bei Martin Spangenberg an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar

**2003/2004** Orchesterpraktikum beim Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck

**2004/2005** Orchesterpraktikum beim SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg

**2005** 1. Preis der Stockhausenkurse für die Aufführung des Werkes „Ypsilon“ von Karlheinz Stockhausen

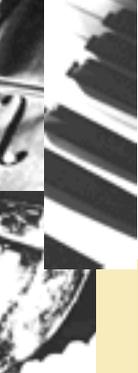
**2006** Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs und Aufnahme in die 51. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

**seit 2006/07** Soloklarinettistin an der Komischen Oper Berlin

● Antonia Lorenz ist Stipendiatin der Yehudi Menuhin Stiftung „live musik now“ e. V., der Marie-Luise-Imbusch Stiftung und der Friedrich Sellheim Gesellschaft. Seit 2001 ist sie Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie.

Ihr Interesse an Zeitgenössischer Musik führt sie seit 2002 auf die Stockhausen-Kurse Kürten, wo sie unter der Regie von Suzanne Stephens und Karlheinz Stockhausen die Kompositionen „Der kleine Harlekin“ und „Ypsilon“ zur Aufführung brachte. Im Jahr 2003 wurde sie von Karlheinz Stockhausen für die Uraufführung und CD-Produktion von „Rechter Augenbrauentanz“ (aus der Oper Licht) engagiert.

Meisterkurse besuchte Antonia Lorenz bei Sabine Meyer, George Peterson, Michael Riessler, Martin Spangenberg, Johannes Peitz und Hans Deinzer.



# Ulrike Jakobs

Köln

Fagott

Trio arioso (Klarinette - Fagott - Klavier)



Signum-Quartett / 49. BAKJK



## Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH und e.V.

### Impulse geben

Seit über 50 Jahren steht der Deutsche Musikrat im Dienst der Weiterentwicklung der Musikkultur in Deutschland. Er versteht sich als Spiegel musikalischer und gesellschaftlicher Prozesse, auf die er seinerseits durch gezielte Aktivitäten verantwortungsvoll Einfluss nimmt.

Dabei fußen die vielschichtigen Ansätze des DMR auf zwei wesentlichen Säulen: Der **DMR e. V.** ist als Dachverband für alle Bereiche des Musiklebens das kulturpolitische Sprachrohr für 90 länderübergreifende Fachorganisationen. Ferner organisieren sich im DMR e. V. die 16 Landesmusikräte sowie zahlreiche Ehren- und Einzelmitglieder. Insgesamt repräsentiert der DMR rund acht Millionen Bürger und Bürgerinnen, die sich beruflich oder als Laien mit Musik befassen.

### Chancen schaffen

Die **DMR gemeinnützige Projektgesellschaft mbH** setzt mit gezielten, nachhaltigen und öffentlichkeitswirksamen Förderprojekten Maßstäbe im deutschen Kulturbetrieb und schafft Chancen für den musikalisch-künstlerischen Nachwuchs (z. B. Jugend musiziert, Bundesjugendorchester, Deutscher Musikwettbewerb mit Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Dirigentenforum, Bundesjazzorchester und Schooljam), in den Bereichen Zeitgenössische Musik

(z. B. CD-Reihen „Edition Zeitgenössische Musik“ und „Musik in Deutschland 1950-2000“, Konzert des Deutschen Musikrates) und Laienmusizieren (Deutscher Orchester- und Deutscher Chorwettbewerb) sowie im Bereich Musikinformation (Deutsches Musikinformationszentrum, Musik-Almanach).

### Kompetenz entwickeln

Der Deutsche Musikrat wurde 1953 in Bonn von führenden Persönlichkeiten des deutschen Musiklebens angeregt und als Nationalkomitee der Bundesrepublik Deutschland in den Internationalen Musikrat, eine non-government organization der UNESCO, aufgenommen. Als größter Spitzenverband des Musiklebens eines Landes und als Mitglied im Weltmusikkomitee der UNESCO besitzt der DMR eine weltweit einmalige Kompetenz auf allen Gebieten des Musikschaffens.

### Verantwortung tragen

Der Deutsche Musikrat steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland und wird finanziert aus Zuwendungen des Bundes und der Länder sowie von einzelnen Kommunen, Stiftungen, privaten Sponsoren und Mäzenen.

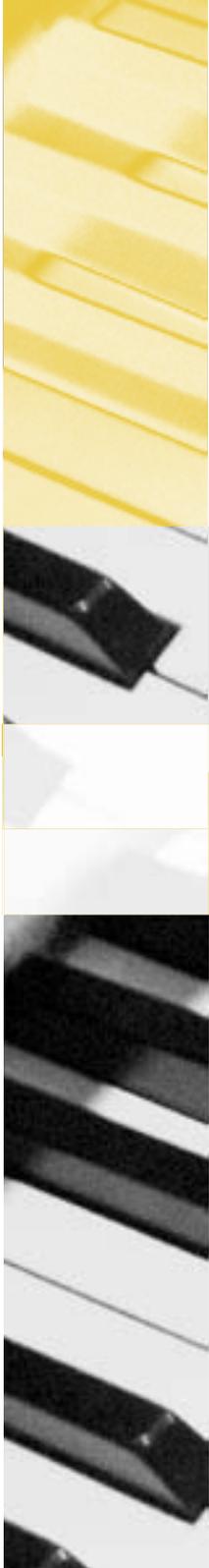
- 1981** geboren in Friedrichshafen
- seit 1993** mehrere Preise auf Bundesebene bei „Jugend musiziert“
- 1994-2000** Unterricht bei Albrecht Holder
- 1996** 2. Preis beim Karel-Kunc-Wettbewerb
- 1997-2000** Jungstudentin bei Albrecht Holder an der Hochschule für Musik Würzburg
- 2000-2001** Studium bei Georg Klütsch an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar
- 2001** Wechsel mit Georg Klütsch an die Hochschule für Musik Köln
- 2003** 1. Preis beim Hochschulwettbewerb der Stiftung Paul und Helga Hohnen
- seit 2004** Fagottistin bei den Düsseldorfer Symphonikern
- 2006** Finalistin und Stipendiatin des Deutschen Musikwettbewerbs und Aufnahme in die 51. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

● Ulrike Jakobs besuchte die Orchesterakademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und war Orchesterpraktikantin bei den Düsseldorfer Symphonikern. Sie spielte im Bundesjugendorchester, im European Union Youth Orchestra und ist regelmäßig bei der Jungen Kammerphilharmonie Baden-Württemberg zu hören. Als Aushilfe war sie u. a. beim WDR Rundfunkorchester Köln, beim Gürzenich Orchester Kölner Philharmoniker und mit der Kammerphilharmonie Bremen zu hören.

Ulrike Jakobs ist Stipendiatin der Villa Musica. Meiserkurse besuchte sie bei Eckart Hübner, Dag Jensen und Alfred Rinderspacher.

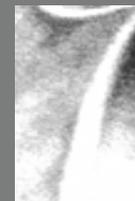
*Programme und Termine für das Trio arioso finden Sie auf den Seiten 45-47.*

# 51



## 51. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

Programme und Termine



# QNG

## Quartet New Generation Blockflötenquartett

Alle Programme lassen sich flexibel gestalten und werden auf Wunsch moderiert.

### PROGRAMM I

*Ein musikalisches Portrait Italiens*

In einer Synthese von Alter und Zeitgenössischer Musik nimmt QNG das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch das Italien der Vergangenheit und Gegenwart - ein Land, das jahrhundertlang Künstler aus aller Welt beeinflusste und inspirierte. Extravagante Chromatik der Renaissance, barocke Virtuosität und moderner Minimalismus demonstrieren die richtungweisenden Ideen dieser Komponisten. Das Programm eignet sich vor allem für Kirchen und Konzertsäle.

**Tarquinio Merula**  
(1590-1665)

■ La Lusignuola

**Bart de Kemp**  
(1959-2005)

■ Lieto (1991)

**Cipriano de Rore**  
(1516-1565)

■ Anchor che co'l partire

**Andrea Fontemaggi**  
(\*1971)

■ 11 untitled movements  
(2003, für QNG)

**Johannes Ciconia**  
(ca. 1370-1412)

■ O virum omnimoda

- P A U S E -

**Giovanni Maria Trabaci**

(ca. 1575-1647)

■ Canzona francese settima  
cromatica

**Giovanni Mancuso**

(\*1970)

■ "Non Ti Á Piaciato?"  
(2005, für QNG)

**Antonio Vivaldi**

(1678-1741)

■ Concerto in re minore  
(Orig. für 2 Violinen & Orch.)

*Allegro*

*Adagio spiccato e tutti*

*Allegro*

*Largo e spiccato*

*Allegro*

---

Dieses Programm lebt vom Dialog zwischen Musik und Sprache - aus Worten wird Musik, aus Musik werden Bilder. Fantasien treffen auf Betrachtungen Hans Magnus Enzensbergers und eröffnen Klangwelten, die von Statik bis zu exzentrischer Bewegung reichen.

### PROGRAMM II

*Unerhörte Klangwelten*

**Andrea Fontemaggi**

(\*1971)

■ Zukunftsmusik –  
nach Gedichten von  
H. M. Enzensberger

**Samuel Scheidt**

(1587-1654)

■ Fantasia super Io son ferito lasso

**Lucio Garau**

(\*1959)

■ Sonata a quattro no.1  
(2005, für QNG)

**Thomas Tomkins**

(1572 – 1656)

■ Upon Ut re mi fa sol la

- P A U S E -

**Georg Friedrich Haas**

(\*1953)

■ Nach-ruf...ent-gleitend... (1999)

**John Bull**

(ca. 1562 – 1628)

■ Hexachord Fantasia

**Chiel Meijering**

(\*1954)

■ Sitting Ducks (1991)



QNG

Quartet New Generation  
Blockflötenquartett

Besinnliche Momente und „Musik, in der selbst die Stille Klang ist“ (Passauer Nachrichten, Juli 2005) verspricht dieses Programm.

Es eignet sich neben konventionellen Konzertsälen auch für adventliche Veranstaltungen bzw. Nachtkonzerte in Kirchen oder Museen moderner Kunst. Lassen Sie sich an die Hand nehmen und von QNG, in neue Klangwelten entführen.

#### Freie Termine

Nord: 01.09. - 02.09.2007  
27.09. - 30.09.2007  
15.11. - 18.11.2007  
14.02. - 24.02.2008  
10.04. - 13.04.2008  
08.05. - 12.05.2008  
26.06. - 29.06.2008

Mitte: 06.09. - 09.09.2007  
20.09. - 23.09.2007  
08.11. - 11.11.2007  
17.04. - 20.04.2008  
13.05. - 18.05.2008  
05.06. - 08.06.2008

Süd: 13.09. - 16.09.2007  
01.11. - 04.11.2007  
29.11. - 02.12.2007  
24.04. - 27.04.2008

### PROGRAMM III

*In Deep Silence*

**Johann Sebastian Bach**  
(1685 – 1750)

■ Grundfuge und Umkehrungsfuge  
(aus: Kunst der Fuge)

**Ryohei Hirose**  
(\*1930)

■ Idyll (1976)

**Tristan Keuris**  
(1946-1996)

■ Passeggiate (1990)

**Cipriano de Rore**  
(1516-1565)

■ All' dolce ombra

- P A U S E -

**Matthew Locke**  
(1629 – 1677)

■ Suite No. 3 in F major

**Wim Henderickx**  
(\*1962)

■ In Deep Silence II (2002)

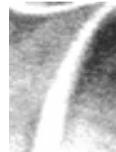
**Antonio Vivaldi**  
(1678-1741)

■ Concerto in do maggiore  
(Orig. für Soloblockflöte & Orch.)

*Allegro*

*Largo*

*Allegro molto*



## Duo Julian Arp & Caspar Frantz

Duo Violoncello-Klavier

### PROGRAMM I

„Himmelhoch jauchzend – zu Tode betrübt“

**Robert Schumann**  
(1810-1856)

■ Phantasiestücke op. 73

*Zart und mit Ausdruck*  
*Lebhaft leicht*  
*Rasch und mit Feuer*

**Ludwig van Beethoven**  
(1770-1827)

■ Sonate C-Dur op. 102 Nr. 1

*Andante - Allegro vivace*  
*Adagio - Allegro vivace*

o d e r

**Ludwig van Beethoven**  
(1770-1827)

■ Sonate D-Dur op. 102 Nr. 2

*Allegro con brio*  
*Adagio con molto sentimento*  
*d'affetto*

*Allegro fugato*

- P A U S E -

**Robert Schumann**  
(1810-1856)

■ Adagio und Allegro op. 70

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
(1809-1847)

■ Sonate D-Dur op. 58

*Allegro assai vivace*  
*Allegro scherzando*  
*Adagio*  
*Molto Allegro e vivace*

### PROGRAMM II

„Vive la France“

**Claude Debussy**  
(1862-1918)

■ Sonate d-Moll

*Prologue*  
*Serenade et Finale*

**Frédéric Chopin**  
(1810-1849)

■ Sonate g-Moll op. 65  
für Violoncello und Klavier

*Allegro moderato*  
*Scherzo (Allegro con brio)*  
*Largo*  
*Finale Allegro*

- P A U S E -

**César Franck**  
(1822-1890)

■ Sonate A-Dur

*Allegretto ben moderato*  
*Allegro*  
*Recitativo-Fantasia. Ben moderato-Largamento con fantasia*  
*Allegretto poco mosso*

# Duo Julian Arp & Caspar Frantz

Duo Violoncello-Klavier

## PROGRAMM III

### Leoš Janáček

(1854-1928)

- Ein Märchen

*I Con moto*

*II Con moto*

*III Allegro*

### Alfred Schnittke

(1934-1998)

- Sonate Nr. 2 für Violoncello und Klavier

*Senza tempo*

*Allegro*

*Largo*

*Allegro*

*Lento*

### Robert Schumann

(1810-1856)

- Adagio und Allegro op. 70

- P A U S E -

### Sergej Rachmaninow

(1873-1943)

- Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll op. 19

*Lento. Allegro moderato. Allegro molto*

*Allegro scherzando*

*Andante*

*Allegro mosso*

o d e r

### Walter Steffens

(\*1934)

- "Erleuchtetes Dunkel" op. 93 für Violoncello und Klavier (Duo Arp-Frantz gewidmet)

### Ludwig van Beethoven

(1770-1827)

- Sonate D-Dur op. 102 Nr. 2

*Allegro con brio*

*Adagio con molto sentimento*

*d'affetto*

*Allegro fugato*

## PROGRAMM IV

"Stücke im Volkston"

### Robert Schumann

(1810-1856)

- Fünf Stücke im Volkston für Violoncello und Klavier op. 102

"Vanitas Vanitatum". Mit Humor

*Langsam*

*Nicht zu schnell, mit viel Ton zu spielen*

*Nicht zu rasch*

*Stark und markiert*

### Igor Strawinski

(1882-1971)

- Suite italienne

*Introduzione*

*Serenata*

*Aria*

*Tarantella*

*Minuetto e Finale*

### Frédéric Chopin

(1810-1849)

- Introduction und Polonaise brillante op. 3

- P A U S E -

### Manuel de Falla

(1876-1946)

- Suite Populaire Espagnol

*El Pano Moruno*

*Asturiana*

*Jota*

*Nana*

*Canción*

*Polo*

### Astor Piazzolla

(1921-1992)

- Le Grand Tango

## Freie Termine

Nord: 22.11. – 04.12.2007

30.01. – 11.02.2008

05.03. – 15.03.2008

23.06. – 30.06.2008

Mitte: 23.10. – 31.10.2007

14.11. – 21.11.2007

13.12. – 16.12.2007

17.01. – 29.01.2008

16.03. – 23.03.2008

25.04. – 04.05.2008

Süd: 05.12. – 12.12.2007

08.01. – 16.01.2008

12.02. – 20.02.2008

24.03. – 30.03.2008

10.06. – 18.06.2008

# Morgenstern Trio

Klaviertrio

Die folgenden Programme sind lediglich Vorschläge und können auf Wunsch geändert oder in anderen Kombinationen angeboten werden.

## PROGRAMM I

Drei große Meisterwerke der Trio-Literatur in verschiedenen Stilen und Epochen

**Joseph Haydn**  
(1732-1809)

■ Trio in C-Dur Hob. 15/27

*Allegro*  
*Andante*  
*Finale. Presto*

**o d e r**

■ Trio G-Dur Hob. 15/25

*Andante*  
*Poco Adagio*  
*Rondo, in the Gipsies' style*

**Johannes Brahms**  
(1833-1897)

■ Trio C-Dur op. 87

*Allegro*  
*Andante con moto*  
*Scherzo: Presto*  
*Finale*

**o d e r**

■ Trio H-Dur op. 8

*Allegro con brio*  
*Scherzo*  
*Adagio*  
*Allegro*

- P A U S E -

**Dmitri Schostakowitsch**  
(1906-1975)

■ Trio Nr. 2 op. 67 e-Moll

*Andante. Moderato*  
*Allegro con brio*  
*Largo*  
*Allegretto*

## Freie Termine

Nord: 12.11. – 18.11.2007  
17.01. – 20.01.2007  
14.02. – 24.02.2008  
27.03. – 30.03.2008  
01.05. – 04.05.2008  
15.05. – 18.05.2008  
10.06. – 15.06.2008

Mitte: 25.10. – 31.10.2007  
28.11. – 05.12.2007  
06.03. – 16.03.2008  
10.04. – 20.04.2008  
05.06. – 09.06.2008

Süd: 05.10. – 13.10.2007  
06.12. – 12.12.2007  
24.01. – 27.01.2008  
08.05. – 11.05.2008

## PROGRAMM II

Slawische Romantik umrahmt von zwei Wiener Größen: dem klassischen Mozart und dem frühromantischen Schubert

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
(1756-1791)

■ Trio C-Dur, KV 548

*Allegro*  
*Andante cantabile*  
*Allegro*

**Bedrich Smetana**  
(1824-1884)

■ Trio g-Moll op. 15

*Moderato assai*  
*Allegro, ma non agitato*  
*Finale. Presto*

- P A U S E -

**Franz Schubert**  
(1797-1828)

■ Trio B-Dur op. 99

*Allegro moderato*  
*Andante un poco mosso*  
*Scherzo*  
*Rondo. Allegro vivace*

**o d e r**

■ Trio Es-Dur op. 100

*Allegro*  
*Andante con moto*  
*Scherzando*  
*Allegro moderato*

## PROGRAMM III

„KONTRASTE“

**Ludwig van Beethoven**  
(1770-1827)

■ Trio D-Dur op. 70 Nr. 1 „Geistertrio“

*Allegro vivace e con brio*  
*Largo assai ed espressivo*  
*Presto*

**o d e r**

■ Trio B-Dur op. 97 „Erzherzog“

*Allegro moderato*  
*Scherzo*  
*Andante cantabile*  
*Allegro moderato*

**Andrey Komanetzky**  
(\*1970)

■ „Affinity to movement“

- P A U S E -

**Maurice Ravel**  
(1875-1937)

■ Trio a-Moll

*Modéré*  
*Pantoum*  
*Passacaille*  
*Final*

# duo imPuls

Klavierduo

## PROGRAMM I

„Pas de deux“  
- Tänze für 2 Klaviere -

**Frédéric Chopin**  
(1810-1849)

■ Rondo op. 73

*Allegro maestoso*

**Peter I. Tschaikowski**  
(1840-1893)

■ 5 Sätze aus der Nussknacker-Suite op. 71a

*Marsch*  
*Tanz der Zuckerfee*  
*Tanz der Rohrflöten*  
*Russischer Tanz*  
*Chinesischer Tanz*

Bearbeitung von Nicolas Economou

**Anton Arensky**  
(1861-1906)

■ Silhouetten op. 23

*Le savant*  
*La coquette*  
*Polichinelle*  
*Le rêveur*  
*La danseuse*

- P A U S E -

**Sergej Rachmaninow**  
(1873-1943)

■ Fantaisie (Tableaux) op. 5

*Barcarolle*  
*La nuit...l'amour*  
*Les larmes*  
*Pâques*

**Maurice Ravel**  
(1875-1937)

■ La Valse

*Poème chorégraphique*  
*Mouvement de Valse viennoise*

## PROGRAMM II

„Das Leben ist (k)ein  
Kinderspiel!“

- vierhändige Klaviermusik aus Wien,  
New York und Paris -

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
(1756-1791)

■ Sonate in C, KV 521

*Allegro*  
*Andante*  
*Allegretto*

**Franz Schubert**  
(1797-1828)

■ Duo „Lebensstürme“  
op. posth. 144 D. 947

*Allegro ma non troppo*

- P A U S E -

**Samuel Barber**  
(1910-1981)

■ Souvenirs op. 28

*Waltz*  
*Schottische*  
*Pas de deux*  
*Two-Step*  
*Hesitation Tango*  
*Galop*

**Georges Bizet**  
(1838-1875)

■ Jeux d'enfants op. 22

*L'Escarpolette*  
*La Toupie*  
*La Poupée*  
*Les Chevaux de bois*  
*Le Volant*  
*Trompette et Tambour*  
*Les Bulles de savon*  
*Les quatre coins*  
*Colin-Maillard*  
*Saute-Mouton*  
*Petit mari, petite femme!*  
*Le Bal*

## duo imPuls

Klavierduo

### PROGRAMM III

„Berührungspunkte“

- Musik des 20. und 21. Jahrhunderts  
für zwei Pianisten -

#### Reinhard Febel

(\*1952)

■ Grand Duo (2004)

*Espace Profond*  
*Chant*  
*Carillon*  
*Spirale*

#### Olivier Messiaen

(1908-1992)

■ aus: Visions de l'Amen (1943)

*Amen de la Création*  
*Amen des étoiles, de la planète à l'anneau*  
*Amen de l'agonie de Jésus*

- P A U S E -

#### Raimo Kangro

(1949-2001)

■ Klimper op. 20,4 (1989)

#### John McCabe

(\*1939)

■ Basse Danse (1970)

#### Witold Lutoslawski

(1913-1994)

■ Variationen über ein Thema von Paganini (1941)

Auf Anfrage können die Werke der einzelnen Programme auch anders kombiniert werden.

#### Freie Termine

Nord: 17.09. – 23.09.2007

22.10. – 04.11.2007

06.12. – 16.12.2007

28.01. – 03.02.2008

18.03. – 24.03.2008

28.04. – 07.05.2008

Mitte: 10.09. – 16.09.2007

04.10. – 10.10.2007

13.10. – 21.10.2007

05.11. – 11.11.2007

08.02. – 15.02.2008

18.02. – 24.02.2008

25.03. – 31.03.2008

08.05. – 11.05.2008

17.05. – 21.05.2008

09.06. – 29.06.2008

Süd: 25.09. – 03.10.2007

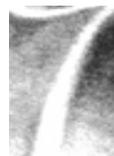
20.11. – 02.12.2007

25.02. – 09.03.2008

17.04. – 27.04.2008

22.05. – 08.06.2008

weitere Termine auf Anfrage



## Duo Mönkemeyer-Rimmer

Duo Viola-Klavier

### Programm I

#### Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

■ Sonate für Viola und Klavier  
BWV 1028, D-Dur  
„Gambensonate“

*Adagio*  
*Allegro*  
*Andante*  
*Allegro*

#### Wolfgang Amadeus Mozart

(1756-1791)

■ Variationen in g-Moll  
„Ah, j'ai perdu mon amant“

#### Robert Schumann

(1810-1856)

■ Vier Stücke für Klavier und Viola  
op. 11, „Märchenbilder“

*Nicht schnell*  
*Lebhaft*  
*Rasch*  
*Mit melancholischem Ausdruck*

- P A U S E -

#### Robert Schumann

(1810-1856)

■ Adagio und Allegro, op. 70

#### Johannes Brahms

(1833-1897)

■ Sonate f-Moll für Viola und Klavier op. 120/1

*Allegro appassionato*  
*Andante un poco adagio*  
*Allegretto grazioso*  
*Vivace*

o d e r

■ Sonate Es-Dur für Viola und Klavier op. 120/2

*Allegro amabile*  
*Allegro appassionato*  
*Andante con moto – Allegro*

Bei diesem Programm fallen keine GEMA-Gebühren an

#### Freie Termine

Alle Regionen:

23.09. – 30.09.2007

29.11.2007

08.01. – 17.01.2008

01.04. – 10.04.2008

30.05. – 04.06.2008

05.06. – 08.06.2008

Weitere Termine auf Anfrage

# Duo Mönkemeyer-Rimmer

Duo Viola-Klavier

## PROGRAMM II

„Passions“

### Wolfgang Amadeus Mozart

(1756-1791)

- Variationen in g-Moll  
„Ah, j'ai perdu mon amant“

### Paul Hindemith

(1895-1963)

- Sonate für Bratsche und Klavier  
(1939)

*Breit. Mit Kraft.*

*Sehr lebhaft*

*Phantasie: Sehr langsam, frei*

*Finale (mit zwei Variationen)*

- P A U S E -

### Benjamin Britten

(1913-1976)

- Lachrymae, op. 48  
Reflections on a Song of John  
Dowland  
for Viola and Piano

### Rebecca Clarke

(1886-1979)

- Sonata for Viola and Piano  
a-Moll (1919)

*Impetuoso*

*Vivace*

*Adagio - Agitato*

## Programm III

### Robert Schumann

(1810-1856)

- Vier Stücke für Klavier und Viola  
op.113, „Märchenbilder“

*Nicht schnell*

*Lebhaft*

*Rasch*

*Mit melancholischem Ausdruck*

### Franz Schubert

(1797-1828)

- Sonate a-Moll „Arpeggione“  
D 821

*Allegro moderato*

*Adagio*

*Allegretto*

- P A U S E -

### Dmitri Schostakowitsch

(1906-1975)

- Sonate für Viola und Klavier  
op. 147

*Moderato*

*Allegretto*

*Adagio*

# Trio Mönkemeyer-Zurl-Rimmer

Viola - Klarinette - Klavier

## PROGRAMM I

### Robert Schumann

(1810 - 1856)

- Vier Stücke für Klarinette, Viola  
und Klavier op. 132  
„Märchenerzählungen“

*Lebhaft, nicht zu schnell*

*Lebhaft und sehr markiert*

*Ruhiges Tempo, mit zartem Ausdruck*

### György Kurtág

(\*1926)

- „Hommage à R. Sch.“ op. 15 d

*(Merkwürdige Pirouetten des*

*Kapellmeister Johannes Kreisler): Vivo*

*(E.: Der Begrenzte Kreis...):*

*Molto semplice, pno e legato*

*(...und wieder zuckt es schmerzlich F. um  
die Lippen...): Feroce, Agitato*

*(Felho Valek, Mar Sut A Nap...): (Toredek-  
Toredek): Calmo, scorrevole*

*In der Nacht: Presto*

*Abschied: (Meister Raro entdeckt Guillaume  
De Machaut): Adagio. Poco...*

### Robert Schumann

(1810-1856)

- Vier Stücke für Klavier und Viola  
op. 113, „Märchenbilder“

*Nicht schnell*

*Lebhaft*

*Rasch*

*Mit melancholischem Ausdruck*

- P A U S E -

### Robert Schumann

(1810-1856)

- Fantasiestücke für Klavier und  
Klarinette op. 73

*Zart und mit Ausdruck*

*Lebhaft, leicht*

*Rasch und mit Feuer*

### Wolfgang Amadeus Mozart

(1756 - 1791)

- Trio Es-Dur KV 498  
„Kegelstatt-Trio“

*Andante*

*Menuett*

*Allegretto*

## Freie Termine

Nord: 04.12. - 11.12.2007

18.01. - 28.01.2008

11.04. - 13.04.2008

25.04. - 27.04.2008

Mitte: 23.11. - 28.11.2007

30.11. - 03.12.2007

14.03. - 16.03.2008

21.03. - 23.03.2008

22.05. - 26.05.2008

Süd: 18.09. - 22.09.2007

12.12. - 16.12.2007

29.01. - 06.02.2008

17.05. - 21.05.2008

# Trio Mönkemeyer-Zurl-Rimmer

Viola - Klarinette - Klavier

## PROGRAMM II (Gema-frei)

### Carl Reinecke

(1824 – 1910)

■ Trio A-Dur op. 264

*Moderato*  
*Intermezzo*  
*Legende*  
*Finale*

### Johannes Brahms

(1833 – 1897)

■ Sonate f-Moll für Viola und Klavier op. 120/1

*Allegro appassionato*  
*Andante un poco adagio*  
*Allegretto grazioso*  
*Vivace*

- P A U S E -

### Johannes Brahms

(1833-1897)

■ Sonate Es-Dur für Klarinette und Klavier op. 120/2

*Allegro amabile*  
*Allegro appassionato*  
*Andante con moto - Allegro*

### Wolfgang Amadeus Mozart

(1756-1791)

■ Trio Es-Dur KV 498  
„Kegelstatt-Trio“

*Andante*  
*Menuett*  
*Allegretto*

## PROGRAMM III

### Heinrich K. Schmid

(1874 – 1953)

■ Trio op. 114

*Allegro appassionato*  
*Vivo molto*  
*Adagio non troppo*  
*Finale - Vivace*

### Paul Hindemith

(1895 – 1963)

■ Sonate für Bratsche und Klavier (1939)

*Breit. Mit Kraft.*  
*Sehr lebhaft*  
*Phantasie: Sehr langsam, frei*  
*Finale (mit zwei Variationen)*

- P A U S E -

### Paul Hindemith

(1895-1963)

■ Sonate für Klarinette und Klavier

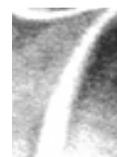
*Mässig bewegt*  
*Lebhaft*  
*Sehr langsam*  
*Kleines Rondo – gemächlich*

### Wolfgang Amadeus Mozart

(1756-1791)

■ Trio Es-Dur KV 498  
„Kegelstatt-Trio“

*Andante*  
*Menuett*  
*Allegretto*



# Trio Fortuna

Violine - Klarinette - Klavier

## PROGRAMM I

„Frankreich“

### Darius Milhaud

(1892-1974)

■ Suite für Violine, Klarinette und Klavier op. 157b

*Ouverture. Vif et gai*  
*Divertissement. Animé*  
*Jeu. Vif*

*Introduction et Final. Modéré. Vif*

### César Franck

(1822-1890)

■ Sonate in A-Dur für Klavier und Violine

*Allegretto moderato*  
*Allegro*  
*Recitativo – Fantasia : Moderato - Molto Lento*  
*Allegretto poco mosso*

- P A U S E -

### Claude Debussy

(1862-1918)

■ Première Rhapsodie pour clarinette et piano

### Igor Strawinski

(1882-1971)

■ „L'Histoire du soldat“  
Suite für Violine, Klarinette und Klavier

*Marche du soldat*  
*Le violon du soldat (Scène du soldat au ruisseau)*  
*Petit concert*  
*Tango – Valse – Rag*  
*Danse du diable*

## PROGRAMM II

„Kontraste“

### Alban Berg

(1885-1935)

■ Adagio aus dem Kammerkonzert für Violine, Klavier und 13 Bläser (Fassung für Klarinette, Violine und Klavier)

### Johannes Brahms

(1833-1897)

■ Sonate für Klarinette und Klavier f-Moll op.120 Nr. 1

*Allegro appassionato*  
*Andante poco Adagio*  
*Allegretto grazioso*  
*Vivace*

- P A U S E -

### Johannes Brahms

(1833-1897)

■ Sonate für Klavier und Violine G-Dur op. 78

*Vivace ma non troppo*  
*Adagio – piu andante – adagio*  
*Allegro molto moderato*

### Béla Bartók

1881-1945)

■ „Kontraste“ für Violine, Klarinette und Klavier

*Verbunkos. Moderato ben ritmato*  
*Pihenö. Lento*  
*Sebes. Allegro vivace*

## Trio Fortuna

Violine - Klarinette - Klavier

### PROGRAMM III

„Tango, Jazz und Mehr...“

#### Aram Chatschaturjan

(1903-1978)

- Trio für Klarinette, Violine und Klavier

*Andante con dolore, con molt' espressione*

*Allegro*

*Moderato*

#### Darius Milhaud

(1892-1974)

- Scaramouche für Klarinette und Klavier

*Vif*

*Modéré*

*Mouv' de Samba*

#### François Dompierre

(\*1943)

- „Les Diableries“ für Violine und Klavier (1981)

I. *Le diable boiteux*

II. *Le diable amoureux*

III. *Le diable gigueux*

IV. *Le diable heureux*

V. *Le diable grincheux*

- P A U S E -

#### Erwin Schulhoff

(1894-1942)

- Jazz-Sonate für Klarinette und Klavier (1930)

#### Igor Strawinski

(1882-1971)

- „L'Histoire du soldat“ Suite für Violine, Klarinette und Klavier

*Marche du soldat*

*Le violon du soldat (Scène du soldat au ruisseau)*

*Petit concert*

*Tango – Valse – Rag*

*Danse du diable*

### Freie Termine

Nord: 26.11. – 03.12.2007

28.03. – 07.04.2008

30.05. – 02.06.2008

Mitte: 04.12. – 09.12.2007

28.01. – 03.02.2008

29.02. – 03.03.2008

08.04. – 13.04.2008

Süd: 22.10. – 28.10.2007

28.04. – 04.05.2008

weitere Termine auf Anfrage

## Trio arioso

Klarinette - Fagott - Klavier

### PROGRAMM I

#### Felix Mendelssohn Bartholdy

(1809-1847)

- Konzertstück für Klarinette, Fagott (original Bassethorn) und Klavier Nr. 1 f-Moll op. 113

*Allegro con fuoco*

*Andante*

*Presto*

#### Ludwig van Beethoven

(1770-1827)

- aus: 3 Duos für Klarinette und Fagott WoO 27 Nr.3

*Allegro sostenuto*

*Aria con variazioni*

#### Robert Schumann

(1810-1856)

- Fantasiestücke für Klavier und Fagott op. 73 (Orig.für Klarinette)

*Zart und mit Ausdruck*

*Lebhaft, leicht*

*Rasch und mit Feuer*

#### Franz Danzi

(1763-1826)

- Concertino per clarinetto, fagotto e piano op. 47

*Allegro*

*Andante moderato*

*Allegretto*

- P A U S E -

#### Johannes Brahms

(1833-1897)

- Sonate für Klarinette und Klavier f-Moll op.120 Nr.1

*Allegro appassionato*

*Andante poco Adagio*

*Allegretto grazioso*

*Vivace*

#### Ludwig van Beethoven

(1770-1827)

- Trio für Kavier, Klarinette und Fagott (original Cello) B-Dur op.11 „Gassenhauer“

*Allegro con brio*

*Adagio*

*Thema: Pria ch'io l'impegno – Allegretto*

Bei diesem Programm fallen keine GEMA-Gebühren an

## Trio arioso

Klarinette - Fagott - Klavier

### PROGRAMM II

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
(1809-1847)

- Konzertstück Nr. 2 d-Moll op.114 für Klarinette, Fagott (original Bassethorn) und Klavier

*Presto*  
*Andante*  
*Allegretto grazioso*

**Camille Saint-Saëns**  
(1835-1921)

- Sonate für Fagott und Klavier G-Dur op. 168

*Allegro moderato*  
*Allegro scherzando*  
*Adagio – Allegro moderato*

**Claude Debussy**  
(1862-1918)

- Première Rhapsodie pour clarinette et piano

- P A U S E -

**Francis Poulenc**  
(1899-1963)

- Sonata for Clarinet and Bassoon

*Allegro*  
*Romance*  
*Final*

**Michail Glinka**  
(1804-1857)

- Trio Pathétique

*Allegro moderato*  
*Scherzo*  
*Largo-Maestoso risoluto*  
*Allegro con spirito*

### Freie Termine

Nord: 28.09. – 30.09.2007  
05.10. – 14.10.2007  
29.02. – 09.03.2008  
19.05. – 28.05.2008

Mitte: 02.11. – 04.11.2007  
11.01. – 20.01.2008  
03.04. – 06.04.2008

Süd: 12.11. – 21.11.2007  
16.02. – 24.02.2008  
16.06. – 25.06.2008

weitere Termine auf Anfrage

## Trio arioso

Klarinette - Fagott - Klavier

### PROGRAMM III

**Richard Strauss**  
(1864-1949)

- Duett-Concertino für Klarinette, Fagott und Klavier

*Allegro moderato*  
*Andante*  
*Rondo*

**Pierre Max Dubois**  
(1930-1995)

- Sonatine-Tango für Fagott und Klavier

*Violent et animé*  
*Scherzando*  
*T° de Sarabande*

**Karlheinz Stockhausen**  
(geb. 1928)

- DER KLEINE HARLEKIN (für einen tanzenden Klarinettenisten) für Klarinette solo

- P A U S E -

**Cesar Guerra-Peixe**  
(1914-1993)

- Duo para Clarinetto e Fagotto

*Allegro*  
*Vivacissimo*  
*Andante*  
*Allegro*

**Astor Piazzolla**  
(1921-1992)

- 4 Estaciones Porteñas (Vier Jahreszeiten)

*Primavera Porteña*  
*Verano Porteño*  
*Otoño Porteño*  
*Inverno Porteño*  
(Arr.: José Baragato)

# Deutscher Musikwettbewerb 2006

## Juroren

### Gesamtjury

- Prof. Wolfgang Gönnerwein (Vorsitz) Landesmusikrat Baden-Württemberg
- Hansjoachim Reiser (stv. Vorsitz) Hannover

### Fachjury Streicher solo

- Prof. Nora Chastain Universität der Künste Berlin / Hochschule für Musik und Theater Zürich - Winterthur
- Prof. Latica Honda-Rosenberg Musikhochschule Freiburg
- Prof. Stephan Picard Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin
- Prof. Andra Darzins Staatliche Hochschule für Musik & Darstellende Kunst Stuttgart
- Prof. Jone Kaliunaite Hochschule für Musik Saar

### Fachjury Streicher Kammermusik

- Prof. Peter Buck Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
- Prof. Wolfgang Boettcher Universität der Künste Berlin
- Prof. Jone Kaliunaite Hochschule für Musik Saar
- Prof. Matthias Lingenfelder Hochschule für Musik Detmold
- Prof. Rafael Rosenfeld Musikakademie Basel
- Prof. Friedemann Rieger Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
- Prof. Volker Stenzl Hochschule für Musik und Theater Rostock

### Fachjury Holzbläser

- Prof. Roswitha Staege Universität der Künste Berlin
- Prof. Hans-Dietrich Klaus Hochschule für Musik Detmold
- Prof. Reiner Wehle Musikhochschule Lübeck
- Prof. Albrecht Holder Hochschule für Musik Würzburg
- Prof. Georg Klütsch Hochschule für Musik Köln

### Fachjury Saxophon, Horn

- Prof. Rainer Auerbach Staatsoper Berlin
- Prof. Marcus Maskuniitty Hochschule für Musik & Theater Hannover
- Prof. Will Sanders Hochschule für Musik Karlsruhe
- Prof. Pierre-Stéphane Meugé Haute Ecole de Musique de Lausanne (CH)
- Prof. Klaus Nagurski Hochschule für Musik und Theater Hamburg

### Fachjury Klavierpartner, Klavierduo

- Prof. Eckart Sellheim Arizona State University / Musikhochschule Trossingen
- Prof. Siegfried Mauser Musikhochschule München
- Prof. Friedemann Rieger Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
- Prof. Volker Stenzl Hochschule für Musik und Theater Rostock

### Fachjury Cembalo, Ensembles für Kammermusik des 17. & 18. Jhdts.

- Prof. Ketil Haugsand Hochschule für Musik Köln
- Prof. Gerald Hambitzer Hochschule für Musik Köln
- Naoki Kitaya Zürich
- Prof. Wieland Kuijken Musikkonservatorium Den Haag
- Prof. Michael Schneider Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

### Fachjury Ensembles in freier Besetzung

- Hansjoachim Reiser Hannover
- Frank Kämpfer Deutschlandfunk
- Prof. Jone Kaliunaite Hochschule für Musik Saar
- Prof. Hans-Dietrich Klaus Hochschule für Musik Detmold
- Prof. Pierre-Stéphane Meugé Haute Ecole de Musique de Lausanne (CH)
- Prof. Roswitha Staege Universität der Künste Berlin

- = Vorsitz

Die Teilnehmer der 51. BAKJK sind Preisträger und Stipendiaten des Deutschen Musikwettbewerbs und wurden von der Gesamtjury unter dem Vorsitz von Prof. Wolfgang Gönnerwein für die Teilnahme an der BAKJK empfohlen.

# Übersicht: DIE BUNDESAUSWAHLEN



1957/58

## 1. Bundesauswahl

Ursula Heuck (Violine)  
Friedrich Wilhelm Schnurr (Klavier)  
Angelica May (Violoncello)  
Peter Hollfelder (Klavier)  
Ingrid Heiler (Cembalo)  
Wolfgang Billeb (Oboe)  
Margot Kobeck (Alt)  
Günter Ludwig (Klavier)  
Rose Fink (Sopran)  
Renate Fischer (Klavier)

1958/59

## 2. Bundesauswahl

Alfred Trippner (Violine)  
Lotte Jekéli (Klavier)  
Irene Güdel (Violoncello)  
Birgid von Rohden (Klavier)  
Dieter Grunwald (Oboe)  
Hans Jander (Klavier)  
Johannes Hoefflin (Tenor)  
Hans Eckart Besch (Klavier)  
Klaviertrio Hamburg:  
Thomas Brandis (Violine)  
Wilfried Boettcher (Violoncello)  
Hans Eckart Besch (Klavier)  
Othmar M. F. Mága (Dirigent)

1959/60

## 3. Bundesauswahl

Christine Schotte-Kontarsky (Violoncello)  
Alfons Kontarsky (Klavier)  
Hildegund Nörr (Violine)  
Gernot Kahl (Klavier)  
Nelly Söregy (Violine)  
Alexander Meyer v. Bremen (Klavier)  
Hermann Harrassowitz (Oboe)  
Klaus Börner (Klavier)  
Eberhard Kraus (Cembalo)  
Wolfgang Nitschke (Flöte)  
Annemarie Marizy (Sopran)  
George Alexander Albrecht (Dirigent)

50

1960/61

## 4. Bundesauswahl

Elisabeth Steiner (Sopran)  
Wolfgang Boettcher (Violoncello)  
Ursula Trede-Boettcher (Klavier)  
Georg Donderer (Violoncello)  
Hartmut Stute (Klarinette)  
Peter Schulz-Thierbach (Klavier)  
Sigrid Heynrichs (Alt)  
Ilse Uhlig (Klavier)  
Reinhold-Johannes Buhl (Violoncello)  
Elfriede Früh (Violine)  
Rolf-Dieter Krüll (Bariton)  
Jürgen Troester (Klavier)  
Gerd Albrecht (Dirigent)

1961/62

## 5. Bundesauswahl

Alla von Buch (Klavier)  
Karin Hoffmann (Klavier)  
Elfriede Früh (Violine)  
Barbara Scherler (Alt)  
Karl Bergemann (Klavier)  
Werner Taube (Violoncello)  
Rudolf Dennemarck (Klavier)  
Rainer Koch (Dirigent)

1962/63

## 6. Bundesauswahl

Herbert Blendinger (Viola)  
Anton Werner (Klavier)  
Günter Lösch (Violoncello)  
Max Felix (Klavier)  
Barbara Scherler (Alt)  
Erika Radermacher (Klavier)  
Christian Steiner (Klavier)

1963/64

## 7. Bundesauswahl

Christoph Eschenbach (Klavier)  
Martin Galling (Klavier)  
Wilhelm Melcher (Violine)  
Jörg Metzger (Violoncello)  
Franz Amann (Violoncello)  
Ingeborg Schneider (Klavier)  
Paul Grohs (Bariton)  
Georg Meerwein (Oboe)

1964/65

## 8. Bundesauswahl

Sylvia Reichardt (Violine)  
Attila Balogh (Viola)  
Hannelore Michel (Violoncello)  
Gerhard Kittelmann (Flöte)  
Wilfried Jochims (Tenor)  
Franz-Friedrich Eichberger (Klavier)  
Christoph Lieske (Klavier)  
Karl Bergemann (Klavier)  
Bernhard Kontarsky (Klavier)  
Schellong-Trio:  
Gisela Schellong (Klavier)  
Karsten Heymann (Violine)  
Bernhard Gmelin (Violoncello)  
Melcher-Streichquartett:  
Wilhelm Melcher (Violine)  
Jörg W. Jahn (Violine)  
Friedrich Riedel (Viola)  
Eberhard Andres (Violoncello)

1965/66

## 9. Bundesauswahl

Marie-Luise Matthes (Violine)  
Sylvia Reichardt (Violine)  
Klaus-Dieter Bachmann (Viola)  
Bernhard Gmelin (Violoncello)  
Wilfried Rehm (Violoncello)  
Karl Bergemann (Klavier)  
Michael Deichmann (Klavier)  
Tibor Hazay (Klavier)  
Christoph Lieske (Klavier)  
Gisela Schellong (Klavier)

1966/67

## 10. Bundesauswahl

Jenny Abel (Violine)  
Klaus-Dieter Bachmann (Viola)  
Hannelore Michel (Violoncello)  
Ingo H. Goritzki (Oboe)  
Siegmond Nimsgern (Bariton)  
Walter Bentrup (Bariton)  
Gitti Pirner (Klavier)  
Michael Deichmann (Klavier)  
Werner Genuit (Klavier)  
Tibor Hazay (Klavier)

Christoph Klein (Klavier)  
Melos-Quartett:  
Wilhelm Melcher (Violine)  
Gerhard Voss (Violine)  
Hermann Voss (Viola)  
Peter Buck (Violoncello)

1967/68

## 11. Bundesauswahl

Rudolf Joachim Koeckert (Violine)  
Gernot Kahl (Klavier)  
Andreas Röhn (Violine)  
Ansgar Janke (Klavier)  
Wolfgang Mehlhorn (Violoncello)  
Karl Bergemann (Klavier)  
Rainer und Jürgen Kusmaul (Violine/Viola)  
Stefan Ammer (Klavier)  
Benedikt Koehlen (Klavier)  
Detmolder Trio:  
Eva Dörnenburg (Violine)  
Ina Schlüter (Violoncello)  
Dorothy Rowse (Klavier)  
Walter Bentrup (Bariton)  
Gernot Schmalfuß (Oboe)  
Gisela Gumz (Cembalo)  
Peter Doberitz (Violoncello)

1968/69

## 12. Bundesauswahl

Eva Dörnenburg (Violine)  
Dorothy Rowse (Klavier)  
Justus Frantz (Klavier)  
Marianne Behrendt (Violine)  
Martin Ostertag (Violoncello)  
Fany Solter (Klavier)  
Kaja Borris (Sopran)  
Gunther Pohl (Flöte)  
Wilfried Kassebaum (Klavier)  
Sabine Kirchner (Alt)  
Barbara Fleischhauer (Violoncello)  
Gudrun Bestmann (Klavier)  
Wolfgang Schöne (Bariton)  
Monika Leonhard (Klavier)  
Ulf Hoelscher (Violine)

# Übersicht: DIE BUNDESAUSWAHLEN

1969/70

## 13. Bundesauswahl

Klaus Hellwig (Klavier)  
Michael Krist (Klavier)  
Waltraud Fottner (Sopran)  
Claus Reichardt (Violoncello)  
Ansgar Janke (Klavier)  
Helmar Stiehler (Violoncello)  
Benedikt Koehlen (Klavier)  
Gerhard Griep (Violine)  
Erdmuth Boehr (Flöte)  
Manfred Fock (Klavier)  
Trio Quantz  
  Gunther Pohl (Flöte)  
  Ute Pohl (Violoncello)  
  Waldemar Döling (Cembalo)

1970/71

## 14. Bundesauswahl

Friederike Grünfeld (Klavier)  
Barbara Ronte-Herrmann (Violoncello)  
Karin Wulfes (Klavier)  
Erdmuth Boehr (Flöte)  
Birgitta Lutz (Klavier)  
Stuttgarter Klaviertrio:  
  Rainer Kussmaul (Violine)  
  Klaus Peter Hahn (Violoncello)  
  Monika Leonhard (Klavier)  
Detlev Grevesmühl (Violine)  
Hartwig Hönle (Violoncello)  
Waldemar Strecke (Klavier)  
Ingrid Kremling (Sopran)  
Peter Ziethen (Bariton)  
Gerhard Schneider (Klavier)  
Marianne Boettcher (Violine)  
Ursula Götz (Violine)  
Bärbel Gauwerky (Klavier)

1971/72

## 15. Bundesauswahl

Justus Frantz (Klavier)  
Raymund Havenith (Klavier)  
Roswitha Staeger (Flöte)  
Hans Dietrich Klaus (Klarinette)

1972/73

## 16. Bundesauswahl

Hanna Schwarz (Alt)  
Hans Kohlhase (Viola)  
Jutta Vornehm (Klavier)  
Rudolf Piernay (Bass-Bariton)  
Wolfgang Lendle (Gitarre)  
Stuttgarter Klaviertrio:  
  Rainer Kussmaul (Violine)  
  Klaus Peter Hahn (Violoncello)  
  Monika Leonhard (Klavier)  
Bernd Goetzke (Klavier)  
Christian Zacharias (Klavier)  
Heidrun Ganz (Violine)  
Dirk Joeres (Klavier)  
Christoph Henkel (Violoncello)  
Benedikt Koehlen (Klavier)  
Kreuzberger Streichquartett:  
  Friedegund Riehm (Violine)  
  Rainer Johannes Kimstedt (Violine)  
  Hans Joachim Greiner (Viola)  
  Barbara Brauckmann (Violoncello)  
Hans Georg Ahrens (Bass)  
Reinhard Singer (Klavier)  
Vera Scherr (Mezzosopran)  
Rudolf Piernay (Bass-Bariton)  
Hans Dietrich Klaus (Klarinette)  
Wolfgang Kübler (Klavier)  
Eberhard Bäumler (Dirigent)  
Christof Prick (Dirigent)

1973/74

## 17. Bundesauswahl

Friedrich-Jürgen Sellheim (Violoncello)  
Eckart Sellheim (Klavier)  
Manfred Fock (Klavier)  
Bernhard Hartog (Violine)  
Richard Braun (Klavier)  
Heidrun Heinke (Sopran)  
Eva Wilson (Sopran)  
Renate Greiss (Flöte)  
Andreas Immer (Klavier)

1974/75

## 18. Bundesauswahl

Roland Keller (Klavier)  
Michael Leuschner (Klavier)  
Gottfried Schneider (Violine)  
Wolfgang Watzinger (Klavier)  
Jürgen Weber (Viola)  
Jutta Bethsold (Alt)  
Wolfgang Kübler (Klavier)  
Ulrich Thieme (Blockflöte)  
Hans Michael Koch (Gitarre)  
Gruppe „Musik aktuell“:  
  Sigune von Osten (Sopran)  
  Philine Kleinsteuber (Flöte)  
  Suzanne Stephens (Klarinette)  
  Günter Kamp (Schlagzeug)  
Folkwang-Streichtrio:  
  Juliane Kowoll (Violine)  
  Friedrich Heuser (Viola)  
  Peter Gerschwitz (Violoncello)  
Hans-Dieter Uhlenbruck (Dirigent)

1975/76

## 19. Bundesauswahl

Maria Kliegel (Violoncello)  
Gotthard Kladetzky (Klavier)  
Peter Rosenberg (Violine)  
Gabriel Rosenberg (Klavier)  
Wilhelm Ohmen (Klavier)  
Peter Luehr (Klarinette)  
Christian Hocks (Violoncello)  
Martin Dörrie (Klavier)  
Hanns-Friedrich Kunz (Bariton)  
Jürgen Glauss (Klavier)  
Andreas Marchand (Klavier)  
Sonja Prunnbauer (Gitarre)  
Bruno Weil (Dirigent)

1976/77

## 20. Bundesauswahl

Ina Joost (Violoncello)  
Jürgen Glauss (Klavier)  
Richard Braun (Klavier)  
Dagmar Becker (Flöte)  
Diethelm Jonas (Oboe)  
Wolfgang Watzinger (Klavier)  
Andrea Schneider-Hagel (Schlagzeug)  
Wolfgang Schneider (Schlagzeug)  
Reger Trio:  
  Claudia Schneider (Violine)  
  Wolfram Christ (Viola)  
  Ansgar Schneider (Violoncello)  
Syrinx-Quintett:  
  Ingrid Salewski (Flöte)  
  Dieter Salewski (Oboe)  
  Wolfgang Meyer (Klarinette)  
  Rainer Schottstädt (Fagott)  
  Karl-Theo Molberg (Horn)  
Michael Luig (Dirigent)  
Alicja Mounk (Dirigentin)

1977/78

## 21. Bundesauswahl

Güher Pekinel (Klavier)  
Süher Pekinel (Klavier)  
Georg Faust (Violoncello)  
Michael Leuschner (Klavier)  
Hans-Christian Wille (Klavier)  
Wolfram Christ (Viola)  
Wolfram Lorenzen (Klavier)  
Cornelia Wulkopf (Alt)  
Almut Bruns (Klavier)  
Frieder Lang (Tenor)  
Eberhard Nöst (Klavier)  
Michael Koch-Mattheis (Gitarre)  
Ansgar Schneider (Violoncello)  
Joachim Bänsch (Horn)  
Liese Klahn (Klavier)  
Dagmar Becker (Flöte)  
Klaus Becker (Oboe)  
Michael Baumann (Klavier / Cembalo)  
Martin Fischer-Dieskau (Dirigent)  
Alexander Schwinck (Dirigent)

# Übersicht: DIE BUNDESAUSWAHLEN



1978/79

## 22. Bundesauswahl

Karin Boerries (Violine)  
Fritz Walther (Klavier)  
Neithard Resa (Viola)  
Thomas Palm (Klavier)  
Buchberger-Quartett:  
Hubert Buchberger (Violine)  
Elisabeth Buchberger (Violine)  
Joachim Etzel (Viola)  
Helmut Sohler (Violoncello)  
Juliana Spelmans (Flöte)  
Heinz-Jacob Spelmans (Klavier)  
Michael Tröster (Gitarre)  
Wolfgang Meyer (Klarinette)  
Christoph Poppen (Violine)  
Ulrike Goldbeck (Klavier)  
Gerrit Zitterbart (Klavier)  
Michael Jüllich (Schlagzeug)  
Alicja Mounk (Dirigentin)  
Martin Fischer-Dieskau (Dirigent)  
Alexander Schwinck (Dirigent)

1979/80

## 23. Bundesauswahl

Konstanze Eickhorst (Klavier)  
Christian Brunnert (Violoncello)  
Mathias Weber (Klavier)  
Kathrin Rabus (Violine)  
Inge-Susann Römhild (Klavier)  
Bettina Löns (Flöte)  
Gerrit Zitterbart (Klavier)  
Sabine Meyer (Klarinette)  
Susanne Rabenschlag (Violine)  
Liese Klahn (Klavier)  
Cornelia Dietrich (Alt)  
Karl-Heinz Rekeszus (Klarinette)  
Matthias Petersen (Klavier)  
Quintett Chalumeau:  
Alexander Stein (Flöte)  
Martin Schie (Oboe)  
Reiner Wehle (Klarinette)  
Klaus Lohrer (Fagott)  
Dieter Fischer (Horn)

1980/81

## 24. Bundesauswahl

Cherubini-Quartett:  
Christoph Poppen (Violine)  
Harald Schoneweg (Violine)  
Hariolf Schlichtig (Viola)  
Klaus Kämper (Violoncello)  
Robert Frank (Violine)  
Andreas Rothkopf (Klavier)  
Christoph Richter (Violoncello)  
Friederike Richter (Klavier)  
Reiner Wehle (Klarinette)  
Maria Graf (Harfe)  
Detlef Zywiets (Bariton)  
Almut Bruns (Klavier)

1981/82

## 25. Bundesauswahl

Hedwig Fassbender (Mezzosopran)  
Evamarie Müller (Flöte)  
Gisela Herb-Eriksen (Klavier)  
Anneliese Fried (Alt)  
Michael Baumann (Klavier)  
Wolfgang Ritter (Flöte)  
Dorothea Strasburger (Violoncello)  
Michael Grandt (Klavier)  
Herwig Zack (Violine)  
Rainer Becker (Klavier)  
Ulf Tischbirek (Violoncello)  
Inge-Susann Römhild (Klavier)  
Würzburger Percussions-Quartett:  
Martin Arnthor (Schlagzeug)  
Michael Ort (Schlagzeug)  
Rainer Römer (Schlagzeug)  
Wolfgang Schneider (Schlagzeug)  
Peter Hirsch (Dirigent)  
Andreas Weiss (Dirigent)

1982/83

## 26. Bundesauswahl 1982/83

Stuttgarter Streichquartett:  
Mathias Neundorf (Violine)  
Eckhard Fischer (Violine)  
Axel Breuch (Viola)  
Christof Neundorf (Violoncello)

Andreas Weiß (Klarinette)  
Michael Gross (Violoncello)  
Friedemann Rieger (Klavier)  
Niklas Schmidt (Violoncello)  
Hermann Lechler (Klavier)  
Dietmar Schwalke (Violoncello)  
Roland Diry (Klarinette)  
Mathias Weber (Klavier)  
Andreas Staier (Cembalo)  
Axel Fries (Schlagzeug)  
Peter Sadlo (Schlagzeug)  
Peter Hirsch (Dirigent)  
Andreas Weiss (Dirigent)

1983/84

## 27. Bundesauswahl

Trio Fontenay:  
Wolf Harden (Klavier)  
Michael Mücke (Violine)  
Niklas Schmidt (Violoncello)  
Michael Korstick (Klavier)  
Andreas Groethuysen (Klavier)  
Marie-Luise Neunecker (Horn)  
Christiane Palmen (Flöte)  
Christoph Igelbrink (Violoncello)  
Michael Schäfer (Klavier)  
Marianne Bräsen (Sopran)  
Annette Struck (Blockflöte)  
Marianne Liss (Klavier)  
Alexander Rumpf (Dirigent)

1984/85

## 28. Bundesauswahl

Mannheimer Streichquartett:  
Alfred Ooppelcz (Violine)  
Claudia Hohorst (Violine)  
Ulrich Knörzer (Viola)  
Armin Fromm (Violoncello)  
Grüneburg-Trio:  
Ulrich Koneffke (Klavier)  
Susanne Stoodt (Violine)  
Joachim Griesheimer (Violoncello)  
Olaf Dressler (Klavier)  
Matthias Kirschnereit (Klavier)  
Gabriele Schwarz (Flöte)  
Detlef Tewes (Mandoline)

1985/86

## 29. Bundesauswahl

Thomas Duis (Klavier)  
Karl-Bernhard v. Stumpff (Violoncello)  
Margit Anna Süß (Harfe)  
Joachim Klemm (Klarinette)  
Marianne Liss (Klavier)  
Stefan Bevier (Bass-Bariton)  
Stephan Picard (Violine)  
Christine Olbrich (Klavier)  
Gabrieli Quintett Karlsruhe:  
Reinhold Friedrich (Trompete)  
Klaus Schuhwerk (Trompete)  
Thomas Bernstein (Horn)  
Hartmut Friedrich (Posaune)  
Stefan Bender (Bassposaune)  
Nicolás Pasquet (Dirigent)  
Christian Thielemann (Dirigent)

1986/87

## 30. Bundesauswahl

Martin Dehning (Violine)  
Caroline Weichert (Klavier)  
Tilmann Wick (Violoncello)  
Rolf Plagge (Klavier)  
Walter Keller (Flöte)  
Barbara Mayr (Harfe)  
Johannes Beer (Schlagzeug)  
Armin Fuchs (Klavier)  
Albert Schweitzer Quintett:  
Angela Tetzlaff (Flöte)  
Christiane Dimigen (Oboe)  
Diemut Schneider (Klarinette)  
Silke Schurack (Horn)  
Eckart Hübner (Fagott)  
Jun Märkl (Dirigent)

# Übersicht: DIE BUNDESAUSWAHLEN

1987/88

## 31. Bundesauswahl

Silke-Thora Matthies (Klavier)  
Ludwig Quandt (Violoncello)  
Markus Becker (Klavier)  
Hans-Christian Ziegler (Bariton)  
Stephanie Hamburger (Flöte)  
Nicole Winter (Klavier)  
Hans-Peter Stenzl (Klavier)  
Volker Stenzl (Klavier)  
Roseau-Quintett Nürnberg:  
Jörg Krämer (Flöte)  
Josef Blank (Oboe)  
Norbert Nagel (Klarinette)  
Karl Reitmayer (Horn)  
Karsten Nagel (Fagott)

1988/89

## 32. Bundesauswahl

Stefan Arnold (Klavier)  
Jürgen Jakob (Klavier)  
Christian Hommel (Oboe)  
Christian Köhn (Klavier)  
Ulf-Guido Schäfer (Klarinette)  
Eckart Heiligers (Klavier)  
Johannes Schmidt (Bass)  
Konrad Zeller (Oboe)  
Dirk Altmann (Klarinette)  
Eckart Hübner (Fagott)  
Veronika Stoertzenbach (Dirigentin)  
Thomas Kalb (Dirigent)

1989/90

## 33. Bundesauswahl

Anette Behr (Violine)  
Caroline Weichert (Klavier)  
Ludwig Quandt (Violoncello)  
Markus Becker (Klavier)  
Yvi Jänicke (Mezzosopran)  
Otto Katzameier (Bassbariton)  
Nicole Winter (Klavier)  
Kay Johannsen (Orgel)

1990/91

## 34. Bundesauswahl

Joachim Arnold (Klavier)  
Andreas Grau (Klavier)  
Götz Schumacher (Klavier)  
Silke-Thora Matthies (Klavier)  
Christian Köhn (Klavier)  
Petra Kruse (Harfe)  
Rainer Schick (Oboe)  
Stefan Schilling (Klarinette)  
Stefan Arnold (Klavier)  
Matthias Höfs (Trompete)  
Jürgen Jakob (Klavier)  
Trio Alani:  
Lars Vogt (Klavier)  
Annette-Barbara Vogel (Violine)  
Nikolai Schneider (Violoncello)  
Ma'alot-Quintett:  
Kornelia Brandkamp (Flöte)  
Christian Wetzel (Oboe)  
Ulf-Guido Schäfer (Klarinette)  
Volker Grewel (Horn)  
Sergio Azzolini (Fagott)

1991/92

## 35. Bundesauswahl

Birgit Remmert (Alt)  
Peter Kreutz (Klavier)  
Christian Ostertag (Violine)  
Fritz Schwinghammer (Klavier)  
Hartmut Rohde (Viola)  
Stephan Kiefer (Klavier)  
Alban Gerhardt (Violoncello)  
Angela Gassenhuber (Klavier)

1992/93

## 36. Bundesauswahl

Birgitta Wollenweber (Klavier)  
Martin Zehn (Klavier)  
Babette Haag (Schlagzeug)  
Cornelia Monske (Schlagzeug)  
Andrea Ikker (Flöte)  
Frank Forst (Fagott)  
Andrea Stöhr (Klavier)  
Kammervereinigung Berlin:  
Iris Jess (Flöte)  
Gudrun Reschk (Oboe)  
Alexander Roske (Klarinette)  
Bodo Werner (Horn)  
Mathias Baier (Fagott)

1993/94

## 37. Bundesauswahl

Felicia Terpitz (Violine)  
Tanja Schneider (Viola)  
Heidi Hase (Klavier)  
Martin Löhr (Violoncello)  
Mathias Veit (Klavier)  
Matthias Kläger (Gitarre)  
Jens Peter Maintz (Violoncello)  
Stephan Kiefer (Klavier)  
Nora Buschmann (Gitarre)  
Diaphonia-Quintett:  
Felix Reimann (Flöte)  
Nicolai Borggreffe (Oboe)  
Martin Bewersdorf (Klarinette)  
Markus Frank (Horn)  
Thomas Pelkner (Fagott)

1994/95

## 38. Bundesauswahl

Markus Groh (Klavier)  
Katharina Rasehorn (Klavier)  
Claudia Strenkert (Horn)  
Maximilian Mangold (Gitarre)  
Barbara Bode (Oboe)  
Gunde Botsch (Oboe)  
Wolfgang Bauer (Trompete)  
Falk Maertens (Trompete)  
Henning Lucius (Klavier)  
Markus Schlemmer (Klavier)  
Leonhard Amselgruber (Orgel)  
Georg Schneider (Orgel)

1995/96

## 39. Bundesauswahl

Singer Pur:  
Caroline Höglund (Sopran)  
Christian Wegmann (Tenor)  
Klaus Wenk (Tenor)  
Markus Zapp (Tenor)  
Thomas Bauer (Bariton)  
Marcus Schmidl (Bass)  
Michaela Schuster (Mezzosopran)  
Markus Schlemmer (Klavier)  
Latica Honda-Rosenberg (Violine)  
Eckart Runge (Violoncello)  
Peter Winhardt (Klavier)  
Axel Strauß (Violine)  
Nikolai Schneider (Violoncello)  
Barbara Martini (Klavier)  
Hanno Simons (Violoncello)  
Heidi Hase (Klavier)  
Una Prella (Harfe)  
Miró-Trio:  
Ilka Schibilak (Klavier)  
Sebastian Hamann (Violine)  
Martin Menking (Violoncello)  
Delos-Quintett:  
Jutta Pulcini (Flöte)  
Marie-Luise Modersohn (Oboe)  
Nina Janßen (Klarinette)  
Jens Pückler (Horn)  
Clarens Bohner (Fagott)

1996/97

## 40. Bundesauswahl

Artemis Quartett:  
Natalia Prischepenko (Violine)  
Heime Müller (Violine)  
Volker Jacobsen (Viola)  
Eckart Runge (Violoncello)  
Trio L'Arabesque:  
Birgit Schnurpfeil (Barockvioline)  
Ulrike Becker (Viola da gamba)  
Michaela Barak (Cembalo)  
Les doux Siffleurs:  
Susanna Borsch (Blockflöte)  
Natalie Pfeiffer (Blockflöte und  
Cembalo)  
Martin Schmeding (Blockflöte und  
Orgel)

# Übersicht: DIE BUNDESAUSWAHLEN

Jan Gottlieb Jiracek (Klavier)  
Henrik Wiese (Flöte)  
Britta Wiederanders (Klavier)  
Kersten McCall (Flöte)  
Johannes Rupe (Fagott)  
Henrik Rabien (Fagott)  
Fumiko Shiraga (Klavier)  
Roland Krüger (Klavier)  
Jutta Pulcini (Flöte)  
Nikolaus Maler (Fagott)  
Oliver Kern (Klavier)

1997/98

## 41. Bundesauswahl

Klenke Quartett Weimar:  
Annegret Schrödter (Violine)  
Beate Hartmann (Violine)  
Yvonne Uhlemann (Viola)  
Ruth Kaltenhäuser (Violoncello)  
Liszt-Trio Weimar:  
Andreas Lehmann (Violine)  
Tim Stolzenburg (Violoncello)  
Christian Wilm Müller (Klavier)  
Wolfgang Emanuel Schmidt  
(Violoncello)  
Peter Winhardt (Klavier)  
Stefan Giglberger (Violoncello)  
Mirjam von Kirschten (Klavier)  
Wilken Ranck (Violine)  
Roland Krüger (Klavier)  
Christian Ludwig (Violine)  
Niklas Eppinger (Violoncello)  
Oliver Kern (Klavier)  
Kerstin Maria Wüller (Sopran)  
Andreas Neufeld (Violine)  
Ulrich Deppe (Klavier)  
Markus Verna (Schlaginstrumente)

1998/99

## 42. Bundesauswahl

Oliver Kern (Klavier)  
Sheila Arnold (Klavier)  
Nina Janssen (Klarinette)  
Florian Stubenvoll (Klarinette)  
Ulrike Hofmann (Violoncello)  
Christian Petersen (Klavier)  
Henryk Böhm (Bariton)  
Hendrik Bräunlich (Klavier)  
Nicola Jürgensen (Klarinette)  
Tobias Steymans (Violine)  
Nikolaus Römisch (Violoncello)  
Carl Wolf (Klavier)  
Thomas E. Bauer (Bariton)  
Uta Hielscher (Klavier)  
Timothy Sharp (Bariton)  
Verena Peichert (Klavier)  
Simon Stierle (Schlaginstrumente)  
Gerald Köck (Schlaginstrumente)

1999/00

## 43. Bundesauswahl (I)

Trio Echnaton:  
Mayra Ingke Salinas (Violine)  
Sebastian Krunnies (Viola)  
Frank-Michael Guthmann  
(Violoncello)  
Ishizaka Trio:  
Kiyondo Ishizaka (Violine)  
Danjulo Ishizaka (Violoncello)  
Kimiko Ishizaka (Klavier)  
new art saxophone quartet:  
Klaus Pfister (Sopransaxophon)  
René Straub (Altsaxophon)  
Philipp A. Stäudlin (Tenorsaxophon)  
Erich Strehler (Baritonsaxophon)  
Trio Germinal:  
Cornelia Gartemann (Violine)  
Julia Gartemann (Viola)  
Tobias Bloos (Violoncello)

Rebecca Clarke Trio:  
Nora Piske (Violine)  
Jan Hendrik Rübel (Violoncello)  
Beate Ramisch (Klavier)  
Klavierduo Rost/Schubert:  
Susanne Rost (Klavier)  
Tanja Schubert (Klavier)  
Die Weimarer Hof Sänger:  
Yves-Michael Kiffner (Countertenor)  
Thomas Riede (Countertenor)  
Mirko Heimerl (Tenor)  
Friedemann Klos (Bariton)  
Tilo Krause (Bariton)  
Axel Scheidig (Bass)  
Duo Concorde:  
Ariane Zerneck (Mandoline)  
Oliver Strömsdorfer (Gitarre)  
Karin Scholz (Gitarre)

2000

## 43. Bundesauswahl (II)

Susanna Henkel (Violine)  
Tomo Keller (Violine)  
Yu-Lien The (Klavier)  
Britta Stallmeister (Sopran)  
Verena Peichert (Klavier)  
Thomas Timm (Violine)  
Christian Müller (Horn)  
Hendrik Bräunlich (Klavier)  
Mario Schneider (Posaune)  
Torsten Wille (Orgel)

2000/01

## 44. Bundesauswahl (I)

Duo Koch:  
Maya Katharina Koch (Violine)  
Sara Janina Koch (Klavier)  
Duo Wiek/Grimm:  
Justus Grimm (Violoncello)  
Florian Wiek (Klavier)  
Casal-Quartett:  
Rachel Rosina Späth (Violine)  
Markus Fleck (Violine)  
Dominik Fischer (Viola)  
Andreas Fleck (Violoncello)

Est! Est!! Est!!!:  
Felix Borel (Violine)  
Tim Ströble (Violoncello)  
Kersten McCall (Flöte)  
Markus Schön (Klarinette)  
Oliver McCall (Klavier)  
Timothy Philipps (Percussion)  
Fauré Quartett:  
Erika Geldsetzer (Violine)  
Sascha Frömbling (Viola)  
Konstantin Heidrich (Violoncello)  
Dirk Mommertz (Klavier)  
Iris Richter (Klavier)  
Tanja Becker-Bender (Violine)  
Katja Thierbach (Horn)  
Henrike Brügggen (Klavier)  
Andreas Klein (Posaune)  
Martin Schmeding (Orgel)

2001

## 44. Bundesauswahl (II)

Nicola Jürgensen (Klarinette)  
Hendrik Bräunlich (Klarinette)  
Duo Schirmer/Engel:  
Rouven Schirmer (Violoncello)  
Konrad Maria Engel (Klavier)  
Pirmin Grehl (Flöte)  
Hanno Dönneweg (Fagott)  
Matthias Alteheld (Klavier)  
Gundula Peyerl (Sopran)  
Kirsten Ecke (Harfe)  
Charlotte Balzereit (Harfe)

2001/02

## 45. Bundesauswahl

Orsolino Quintett:  
Walter Auer (Flöte)  
Anne Marckardt (Oboe)  
Jochen Tschabrun (Klarinette)  
Jan Wessely (Horn)  
Marion Reinhard (Fagott)  
Duo Trautmann/Meister:  
Clemens Trautmann (Klarinette)  
Cornelius Meister (Klavier)

# Übersicht: DIE BUNDESAUSWAHLEN

Duo Schön/Wendeberg:  
Markus Schön (Klarinette)  
Michael Wendeberg (Klavier)  
Susanne Hennicke (Oboe)  
Bettina Faiss (Klarinette)  
Karoline Schick (Fagott)  
Signum Quartett:  
Kea Hohbach (Violine)  
Annette Walther (Violine)  
Dirk Niewöhner (Viola)  
Thomas Schmitz (Violoncello)  
Ensemble amarcord:  
Wolfram Lattke (Tenor)  
Dietrich Barth (Tenor)  
Frank Ozimek (Bariton)  
Daniel Knauft (Bass)  
Holger Krause (Bass)

## 2002/03 46. Bundesauswahl

Elisabeth Weber (Violine)  
In-Kun Park (Klavier)  
Sebastian Klinger (Violoncello)  
Jacob Leuschner (Klavier)  
Christina Fassbender (Flöte)  
Michael Meyer (Klavier)  
Christian Schmitt (Orgel)  
Florian Dörpholz (Trompete)  
Helge von Niswandt (Posaune)  
Erik Reischl (Klavier)  
Johannes D. Schendel (Bariton)  
Hilko Dumno (Klavier)  
Sandra Firincieli (Mezzosopran)  
Konrad Maria Engel (Klavier)  
Fabian Schäfer (Oboe)  
Sophia Jaffé (Violine)  
Benjamin Rivinius (Viola)  
Isa von Wedemeyer (Violoncello)

## 2003/04 47. Bundesauswahl

Klavierduo Bard  
Mona Bard (Klavier)  
Rica Bard (Klavier)  
Kathrin Göring (Mezzosopran)  
Hendrik Bräunlich (Klavier)  
Trio Wiek  
Christina Fassbender (Flöte)  
Justus Grimm (Violoncello)  
Florian Wiek (Klavier)  
Clemens Trautmann (Klarinette)  
Sebastian Klinger (Violoncello)  
Jacob Leuschner (Klavier)  
QNG 138  
Karolina Bäter (Blockflöte)  
Susanne Fröhlich (Blockflöte)  
Andrea Guttmann (Blockflöte)  
Hannah Pape (Blockflöte)  
L'ornamento  
Juliane Heutjer (Blockflöte)  
Katharina Heutjer (Blockflöte/Barock-  
Violine)  
Jonathan Pesek (Barock-Violoncello)  
Sebastian Wienand (Cembalo)  
Calmus-Ensemble Leipzig  
Anja Lipfert (Sopran)  
Sebastian Krause (Countertenor)  
Martin Lattke (Tenor)  
Sven Schönborn (Tenor)  
Ludwig Böhme (Bariton)  
Ulrich Barthel (Bass)

## 2004/05 48. Bundesauswahl

Claudius Popp (Violoncello)  
Ingmar Schwindt (Klavier)  
Julian Steckel (Violoncello)  
Jermolaj Albiker (Violine)  
Sara Janina Koch (Klavier)  
Linus Roth (Violine)  
Jochen Ferber (Klavier)  
Henja Semmler (Violine)

Julia Rebekka Mai (Viola)  
Christian Kütemeier (Gitarre)  
Christian Wernicke (Gitarre)  
Adréana Julia Kraschewski (Sopran)  
Christoph Pohl (Bariton)  
Tobias Krampen (Klavier)  
Jan Schulte-Bunert (Saxophon)  
Lutz Koppetsch (Saxophon)  
Trio Aurora  
Elisabeth Seitenberger (Klarinette)  
Karina Buschinger (Violine)  
Katrin Dasch (Klavier)  
Trio Gioviale  
Mirjam Werner (Horn)  
Anna Heygster (Violine)  
Stanislav Unland-Boianov (Klavier)  
Aiolos Trio Berlin  
Kilian Herold (Klarinette)  
Manfred Baumgärtner (Fagott)  
Manfred Schmidt (Klavier)  
Fabian Schäfer (Oboe)  
Balász Taiger (Klarinette)  
Philipp Zeller (Fagott)  
Samuel Seidenberg (Horn)

## 2005/06 49. Bundesauswahl

ATOS-Trio  
Thomas Hoppe, Klavier  
Annette von Hehn, Violine  
Stefan Heinemeyer, Violoncello  
Tecchler-Trio  
Benjamin Engeli, Klavier  
Esther Hoppe, Violine  
Maximilian Hornung, Violoncello  
Signum-Quartett  
Kerstin Dill, Violine  
Annette Walther, Violine  
Valentin Eichler, Viola  
Thomas Schmitz, Violoncello  
Duo Mai-Gremmelspacher  
Julia Rebekka Mai, Viola  
Axel Gremmelspacher, Klavier  
Trio arundo  
Elisabeth Seitenberger, Klarinette  
Michael von Schönermark, Fagott  
Jochen Ferber, Klavier

## 2006/07 50. Bundesauswahl

Anna Palimina (Sopran)  
Andrea Stadel (Sopran)  
Gesine Nowakowski (Sopran)  
Hinrich Alpers (Klavier)  
Volker Link (Klavier)  
Benjamin Moser (Klavier)  
Eleonora Reznik (Klavier)  
Hansjacob Staemmler (Klavier)  
Gerhard Vielhaber (Klavier)  
Sonja Starke (Violine)  
Nicolas Altstaedt (Violoncello)  
Maximilian Hornung (Violoncello)  
Christine Rauh (Violoncello)  
Julian Arp (Violoncello)  
Sandra Schumacher (Oboe)  
Sebastian Poyault (Oboe)  
Andreas Kißling (Flöte)  
Nicole Preßler (Flöte)  
Stefan Albers (Flöte)  
Michael Zühl (Posaune)  
Andreas Hofmeir (Tuba)  
Daniel Beckmann (Orgel)  
Markus Rupprecht (Orgel)  
Mareile Schmidt (Orgel)  
Sarah Christ (Harfe)  
Andreas Mildner (Harfe)  
Ronith Mues (Harfe)



